

SCHIEBETÜR TYP CI

ELEKTRO-AUTOMATIK

FÜR KÜHL- UND GEFRIERRÄUME

TECHNISCHE INFORMATION

Originalbetriebsanleitung | Zwischenlagerung | Montage | Bedienung | Wartung

Anleitung für die Fachkraft | 1.5

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne als Herausgeber:

cool it Isoliersysteme GmbH

Ochsenweg 18
49324 Melle

Fon +49 (0) 54 22/609-0
Fax +49 (0) 54 22/609-249

www.coolit.de

Jede Vervielfältigung, Verwertung, Übersetzung oder Mitteilung an unbeteiligte Dritte, ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers ist verboten.

Diese Technische Information beinhaltet nur Beschreibungen und Anweisungen sowie allgemeine technische Daten. Sie dient nicht der Zusicherung bestimmter Eigenschaften; diese sind Gegenstand der schriftlichen vertraglichen Vereinbarungen.

Diese Technische Information kann Vorgänge oder Teile beschreiben, die nicht unmittelbar auf die einzubauende Schiebetür zutreffen.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen, wozu auch fehlerhafte Montage und Inbetriebsetzung gehören, sei es durch den Betreiber oder Dritte; des Weiteren natürliche Abnutzung, schadhafte Umgebungsbedingungen und nachlässige Wartung. Auch der Einsatz ungeeigneter chemischer Mittel und Reinigungsprozeduren, sowie nicht tolerierbarer elektrochemischer und elektrischer Einflüsse. Eigenmächtige bauliche Veränderungen oder Instandsetzungsarbeiten an der Schiebetür durch den Betreiber oder Dritter, sowie Einbau von Zurüst- oder Ersatzteilen die nicht von cool it stammen, fallen nicht in unsere Zuständigkeit und Gewährleistung.

In dieser Technischen Information vorkommende Handelsnamen, Warenbezeichnungen, Gebrauchsnamen anderer Dritter können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein, die den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen. Technische Änderungen im Sinne der Betriebssicherheit und technischen Fortschritts vorbehalten.

Abweichungen in Fotos, Skizzen, Zeichnungen, Maßblätter und Konstruktionen vorbehalten. Fotos und Zeichnungen enthalten zum Teil Sonderausrüstung und gehören nicht zum Lieferumfang.

FÜR DEN MONTEUR

Befassen Sie sich vor der Montage mit dieser Technischen Information. Lesen Sie insbesondere die Kapitel „Zwischenlagerung und Auspacken“ sowie „Montage“ sorgfältig durch und wenden das Gelesene an! Der Einbau und erste Benutzung der Schiebetür muss von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden. Sollten in Verbindung mit der Montage der Schiebetür auch Elektroarbeiten anfallen, dürfen diese nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Während solcher Montagephasen muss die Netzspannung abgeschaltet und gegen versehentliches Wiedereinschalten gesichert werden.

FÜR DEN BENUTZER

Lesen Sie vor der ersten Benutzung als Fach- oder Servicepersonal die Kapitel „Reinigung und Pflege“ und „Bedienung, Wartungsintervalle und -vorgänge“ sorgfältig durch und wenden das Gelesene an!

ALLGEMEINES

In dieser Technischen Information wird das Schiebetor Typ CI Elektro-Automatik für Kühl- und Gefrierräume vereinfacht als Schiebetür bezeichnet.

STANDORTBESTIMMUNG FÜR BAUTEILE

Die Raumseite in der sich das Türblatt befindet wird als „Außen“ bezeichnet, die andere Raumseite ist „Innen“.

INHALTSVERZEICHNIS

PRODUKTBESCHREIBUNG UND BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH	6
SICHERHEIT UND VERANTWORTUNG	6
6 Definition der angesprochenen Personengruppen Betreiber Monteur Fach- und Servicepersonal	
7 Sicherheitshinweise für Betreiber Sicherheitshinweise für Monteur Sicherheitshinweise für Fach- und Servicepersonal	
8 Symbole und Konventionen	
ZWISCHENLAGERUNG, AUSPACKEN, UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	9
TECHNISCHE DATEN	10
10 Bezeichnung der Hauptbestandteile	
12 Maßblatt	
BEDINGUNGEN FÜR DEN EINBAU	14
14 Standfestigkeit der Wände Oberkante Fertigfußboden, OKFF Wanddurchbruch	
15 Einbau in Isolierpaneelwand mit Winkelklemmrahmen Einbau in Mauerwerk, Betonwand Seitlicher Platzbedarf	
16 Beschaffenheit der Wände und des Fußbodens Schiebetüren mit Schwelle	
VERSIONEN DER EINBAUMÖGLICHKEITEN	16
16 Allgemeines	
17 Türrahmen mit Winkelklemmrahmen Türrahmen mit Paneelbefestigung	
18 Türrahmen mit Mauerwerksbefestigung	
MONTAGE	19
19 Warnhinweise für weiteren Montageverlauf	
20 Schiebetüreinbau mit Winkelklemmrahmen Winkelklemmrahmen zusammenbauen	
21 Türrahmen und oberen Querholm zusammenbauen	
22 Rahmen mit Schwelle	
23 Option Türrahmen für Gefrierräume	
25 Winkelklemmrahmen und Türrahmen verbinden Rahmeneinheit justieren	
27 Zusammenbau Rahmen und Winkelklemmrahmen Türrahmen, Winkelklemmrahmen und Wand verbinden	
29 Zusammenbau Rahmen und Winkelklemmrahmen oberer Querholm als Laufschiene ausgebildet	
30 Laufschienerverlängerung montieren	
33 Führungsschiene montieren	
35 Türblatt einhängen	
36 Türblattanpressungen beziehungsweise Führungen	
37 Justagepunkte des Türblattes Justagereihenfolge	
38 Türblatt heben und senken	
39 Obere Anpressung justieren	
40 Seitliche Anpressung justieren Vordere Anpressung	
41 Rausfallsicherung justieren Aufahrbremse justieren	
42 [Option] Schiebetür mit Bodenführung	
43 [Option] Seitliche Anpressungen justieren Vordere Anpressung Schließseite Hintere Anpressung	
BESCHLAG/ÖFFNUNGSHILFEN (OPTION)	44
44 Abdruckhebel – Außenseite Justierung der Abdruckklappe – Innenseite	
45 Blockschloss Notentriegelung Blockschloss - Gefrierraum	
46 [Option] Türblatt mit Schlossheizung und Schlossabfrage Austausch Profil-Zylinder	
SCHIEBETÜREINBAU MIT PANEELBEFESTIGUNG	47
47 Unterschiede zum Einbau mit Winkelklemmrahmen	
SCHIEBETÜREINBAU AUF DAS MAUERWERK	48
48 Ohne Anisolierung Unterschiede zum Einbau mit Winkelklemmrahmen	
50 Mit Anisolierung Unterschiede zum Einbau mit Winkelklemmrahmen	
ELEKTRO-ANTRIEB	51
51 Motorbefestigung	
52 Zahnriemenmontage	
53 Zahnriemenspanner	
54 Zahnriemenspannung Spannvorgang Zahnriemenblende	
55 Kabelverlegung	
56 Inbetriebnahme der Automatik-Schiebetür Steuerungstyp Commander	
SCHLUSSKONTROLLE UND ÜBERGABE REINIGUNG UND PFLEGE	57
59 Manuelle Reinigung Schaumreinigung	
BEDIENUNG, WARTUNGSINTERVALLE UND -VORGÄNGE WARTUNGSÜBERSICHT	60
REPARATUREN UND ERSTATZTEILE GEWÄHRLEISTUNG UNTER EINHALTUNG DER	
PFLEGE UND WARTUNGSANWEISUNGEN	61
ENTSORGUNG	62

PRODUKTBESCHREIBUNG UND BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die cool it Schiebetür ist eine elektrisch betriebene Schiebetür als beweglicher Raumabschluss von Kühlräumen mit einem Temperaturbereich von +1°C bis +8°C und Gefrierräume mit einem Temperaturbereich von 0°C bis -28°C im gewerblichen nichtöffentlichen Bereich. Sie wird rechtsaufschlagend oder linksaufschlagend gefertigt. Unterstützende Konstruktionselemente erleichtern das manuelle Öffnen auch von großen Türblättern.

Die Schiebetür kann in Mauerwerk, Betonwände, Leichtbauwände, Porenbetonwände oder in Isolierpaneelwände eingebaut werden.

Die Schiebetür ist aus hochwertigen Materialien gefertigt, schnell einzubauen und unkompliziert zu justieren. Sie ist vormontiert und funktionsgeprüft.

Die Schiebetür wurde nicht als Brandschutztür oder Einbruchschutztür konzipiert und darf daher nicht in entsprechende Gebäudezonen zu solchen Zwecken geplant und eingesetzt werden.

Die Schiebetür darf nur durch eingewiesenes Personal bedient werden.

Die Schiebetür darf nur unter den in dieser Technischen Information beschriebenen Montage-, Einsatz- und Wartungsbedingungen eingesetzt werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Die wirtschaftliche Lebensdauer beträgt ca. 800.000 Zyklen (entspricht 10 Jahre à 80.000 Zyklen bei Einhaltung der Wartungsintervalle).

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, haftet allein der Betreiber dieser Schiebetür.

SICHERHEIT UND VERANTWORTUNG

Die Schiebetür ist nach dem gegenwärtigen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Einbau sowie ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Monteurs, Benutzers oder Dritter bzw. Schäden an der Schiebetür und anderer Sachwerte entstehen. Lesen und beachten Sie deshalb die Sicherheitshinweise.

DEFINITION DER ANGESPROCHENEN PERSONENGRUPPEN

In dieser Technischen Information werden folgende Personengruppen benannt:

Betreiber

ist die natürliche oder juristische Person, die diese Schiebetür besitzt und in seinem Betrieb verwendet. Dem Betreiber obliegt die Verantwortung des ordnungsgemäßen Einbaus und die Einweisung des Fach- und Servicepersonals.

Monteur

ist aufgrund seiner Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt die Schiebetür zu transportieren, einzubauen, anzuschließen, bedienen und an ihr Wartungsarbeiten zu verrichten. Weiterhin kann der Monteur mögliche Gefahren erkennen und abwehren.

Fach- und Servicepersonal

sind Mitarbeiter des Betriebes, die diese Schiebetür benutzen/bedienen oder beauftragte Personen, die auf Grund ihres Fachwissens oder Unterweisung geeignet sind routinemäßig Wartungsarbeiten an der Schiebetür auszuführen. Außerdem sind sie in die Vorschriften zur Reinigung und Wartung hinreichend eingewiesen worden, soweit dies in deren Verantwortungsbereich liegt.

Alle beteiligten Personen, die diese Schiebetür besitzen, montieren, bedienen und warten, müssen den Inhalt dieser Technischen Information kennen und die für Sie relevanten Sicherheitshinweise befolgen. Produktbeschreibung und bestimmungsgemäßer Gebrauch

SICHERHEITSHINWEISE FÜR BETREIBER

Beachten Sie Ihre Verpflichtungen gemäß Arbeitsschutzgesetz und Arbeitsmittelbenutzungsverordnung, um den dauerhaft sicheren Betrieb dieser Schiebetür ohne Gefährdungen für Fach- und Servicepersonal oder sonstiger Dritter sicherzustellen.

Machen Sie Fach- und Servicepersonal auf eventuelle Gefährdungen bei nicht sachgemäßer Verwendung der Schiebetür aufmerksam; dies trifft insbesondere dann zu, wenn an der Schiebetür elektrische Komponenten angeschlossen sind.

Vergewissern Sie sich, ob die Sicherheitshinweise eingehalten werden. Weisen Sie das Fach- und Servicepersonal gemäß Arbeitsschutzgesetz auf den Aufbewahrungsort dieser Technischen Information hin.

Tragen Sie Sorge dafür, dass die vorgeschlagenen Wartungsintervalle eingehalten werden. Veranlassen Sie Kontrollen in Hinblick auf Funktion und sichtbare Beschädigungen.

Wenden Sie sich bei größeren Störfällen oder Unklarheiten an den Hersteller dieser Schiebetür, Firma cool it. Nehmen Sie in solchen Fällen keine Eingriffe selbst vor.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR MONTEUR

Die Montagearbeiten müssen nach aktuell gültigen Normen und geltenden landesspezifischen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) durchgeführt werden.

Sorgen Sie für eine standfeste und sichere Arbeitsplattform für Arbeiten an erhöhten Stellen. Eine fahrbare und höhenverstellbare Montagebühne ist sowohl von innen als auch von außen unabdingbar. Die Arbeitsbühne darf nur durch speziell hierfür autorisierte Personen bedient werden.

Montieren Sie mit erhöhter Aufmerksamkeit und Vorsicht, wenn die Gefahr von starken Windlasten besteht; die Schiebetür kann schlagartig auspendeln.

Fallen im Zusammenhang mit dem Einbau der Schiebetür auch Elektroarbeiten an, dürfen diese nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Während solcher Montagephasen muss die Netzspannung abgeschaltet und gegen versehentliches Wiedereinschalten gesichert werden.

Unterrichten Sie bei nicht zu behebbenden Einbaurisiken den Betreiber.

Die personelle Hilfskraft arbeitet unter der Aufsicht des Monteurs.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR FACH- UND SERVICEPERSONAL

Lesen Sie die Kapitel "Bedienung, Wartungsintervalle und -vorgänge" durch, damit Schäden an Personen und Material vermieden werden.

Überzeugen Sie sich in regelmäßigen Abständen von der ordnungsgemäßen Funktion und dem fehlerfreien Zustand der Schiebetür. Sperren Sie die Schiebetür ab, wenn der Verdacht einer Beschädigung oder Fehlfunktion besteht:

- Kennzeichnen Sie die Schiebetür sofort deutlich als „DEFEKT“.
- Melden Sie diesen Störfall umgehend dem Betreiber.

Wenn Unsicherheiten bei einer Schadensbehebung auftreten, rufen Sie Firma cool it an. Aufkleber an der Schiebetür die Sicherheitshinweise oder Bedienhinweise vermitteln, sind immer in einem gut lesbaren Zustand zu halten. Beschädigte oder unlesbare Aufkleber sind umgehend zu erneuern.

VORSICHT!

Bei Toren im Gefrierraum besteht eine Gefahr durch die vorherrschende Temperatur.

ACHTUNG!

Alle Elektroanschlüsse müssen bauseitig mit einem Fehlerstromschutzschalter FI (RCD), der die gültigen Normen erfüllt, abgesichert werden.

Defekte Heizleitungen müssen umgehend vom Netz genommen und ausgetauscht werden.

SYMBOLE UND KONVENTIONEN

Warn- und Sicherheitshinweise in dieser Technischen Information

Diese Technische Information hilft

- Gefahren und Unfälle zu vermeiden,
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verhindern,
- die Betriebssicherheit der Schiebetür zu gewährleisten.

Sie ist ebenfalls ein praktisches Nachschlagewerk.
Bewahren Sie die Technische Information griffbereit auf.

Warnungen und wichtige Informationen sind in dieser Technischen Information mit nachfolgenden Signalwörtern und Symbolen besonders gekennzeichnet und haben folgende Bedeutung:

WARNUNG

Dieses Signalwort und Symbol weist sie auf eine Gefahr hin, die zu schwerer Verletzung oder sogar Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird. Zusätzlich können Sachschäden entstehen.



VORSICHT

Dieses Signalwort und Symbol weist sie auf eine Gefahr hin, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird. Zusätzlich können Sachschäden entstehen.

ACHTUNG

Dieses Signalwort weist sie auf Gefahren von Sach- und Materialschäden hin. Dies kann sowohl die Schiebetür als auch benutzte Hilfsmittel betreffen.

Symbole und Textauszeichnungen in dieser Technischen Information

Geklammerte Ziffern

im Bild und im Text, kennzeichnen ergänzend diverse Teile, Werkzeuge, Rangfolgen oder Hinweise. Die Bezifferung gilt für nebeneinanderliegende Doppelseiten.

Das jeweils verwendete Sicherheitssymbol ersetzt nicht den Text des Sicherheitshinweises. Lesen Sie deshalb den Sicherheitshinweis und befolgen Sie ihn genau.

[2]

ZWISCHENLAGERUNG, AUSPACKEN, UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Zwischenlagerung

Nachdem die Schiebetür angeliefert wurde, überprüfen Sie bitte ob äußerlich sichtbare Transportschäden zu erkennen sind. Diese müssen sowohl dem Lieferunternehmen als auch cool it umgehend mitgeteilt werden. Wird eine Schiebetür mit Transportschaden eingebaut, können spätere Reklamationen nicht mehr geltend gemacht werden.



ACHTUNG

- **Decken Sie die lagernde Schiebetür mit lichtundurchlässigem Material ab!**

Einige Teile der Schiebetür sind mit einer Schutzfolie überzogen, die bei direkter und anhaltender UV-Einstrahlung (Sonnenlicht) mit dem Untergrund verklebt, sodass sie sich nur mühsam entfernen lässt. Überdies können sich Kunststoffteile verfärben. Sollte dieser Sachverhalt eintreten, handelt es sich um keinen Sachmangel, der von uns anerkannt wird.

- **Lagern Sie die Schiebetür trocken und schützen sie gegen Kondenswasserbildung!**

Beiliegende Elektroteile können irreparabel beschädigt werden. Sollte dieser Sachverhalt eintreten, handelt es sich um keinen Sachmangel, der von uns anerkannt wird.

- **Stellen Sie auf der lagernden Schiebetür keine schweren Gegenstände ab!**

Wesentliche Teile der Schiebetür können sich verziehen, sodass eine einwandfreie Montage und Funktion nicht mehr gewährleistet sind. Sollte dieser Sachverhalt eintreten, handelt es sich um keinen Sachmangel der von uns anerkannt wird.

Auspacken

ACHTUNG

Öffnen Sie die Verpackung nicht mit scharfen Gegenständen! Die Oberflächen der Schiebetür können irreparabel beschädigt werden. Sollte dieser Sachverhalt eintreten, handelt es sich um keinen Sachmangel, der von uns anerkannt wird.

Verwahren Sie den Karton mit den Beschlägen, bis zum Montagebeginn an einem sicheren Ort. Entnehmen Sie nur die Teile, die Sie für den jeweiligen Montagefortschritt benötigen, damit nichts verloren geht.

Umgebungsbedingungen

ACHTUNG

Schützen Sie die Schiebetür:

- vor Funkenflug, der durch Flex- oder Schweißarbeiten entsteht;
- vor Zementschleier, der auch noch nach dem Einbau, z.B. beim Verfugen von Fliesen, entstehen kann.

Die Oberflächen der Schiebetür können irreparabel beschädigt werden. Sollte dieser Sachverhalt eintreten, handelt es sich um keinen Sachmangel, der von uns anerkannt wird.

TECHNISCHE DATEN

	Kühlraum	Gefrierraum
Temperaturbereich	+1° C bis +8° C	0° C bis -28° C
Türblatt	1-flg.	
Blattstärke	80 mm PU-geschäumt (FCKW-frei)	120 mm PU-geschäumt
Blattoberfläche	verzinktes Stahlblech lackiert oder folienbeschichtet/Edelstahlblech	

Oberflächen-Varianten

Edelstahl	V2A (1.4301), V4A (1.4401) kreismattiert, Duploschliff 180 Korn (geglättet), Streifenschliff	
verzinktes Stahlblech (lackiert)	RAL 9010, 9006, 9002, 9001, 7035, 5010, 3000, 1021, 1019, 1015 (weitere Farben auf Anfrage verfügbar)	
verzinktes Stahlblech (folienkaschiert)	RAL 9001, 9010	

Rahmen

Thermotec Flachrahmen	Flachprofil 150 mm x 50 mm	optional lieferbar mit Flachprofil 150 mm x 50 mm mit selbstregulierendem Energiespar-Heizkabel
Material	hochwertiger Isolierkunststoff mit hygienischer Gel-Coat-Beschichtung in RAL 9002	
Oberfläche	der Rahmen kann mit Blech belegt werden: optional lieferbar	
Schwelle	Optional lieferbar	Optional lieferbar mit Energiespar-Heizkabel

Einbau-Varianten

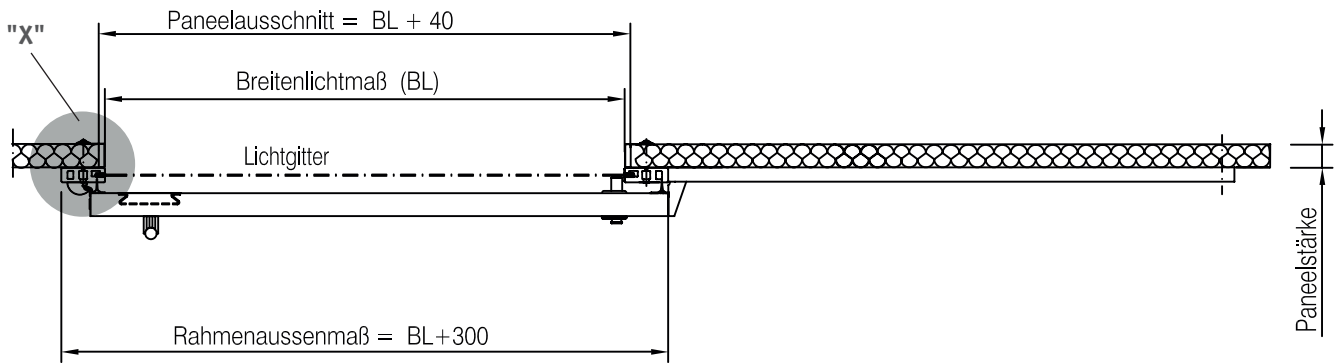
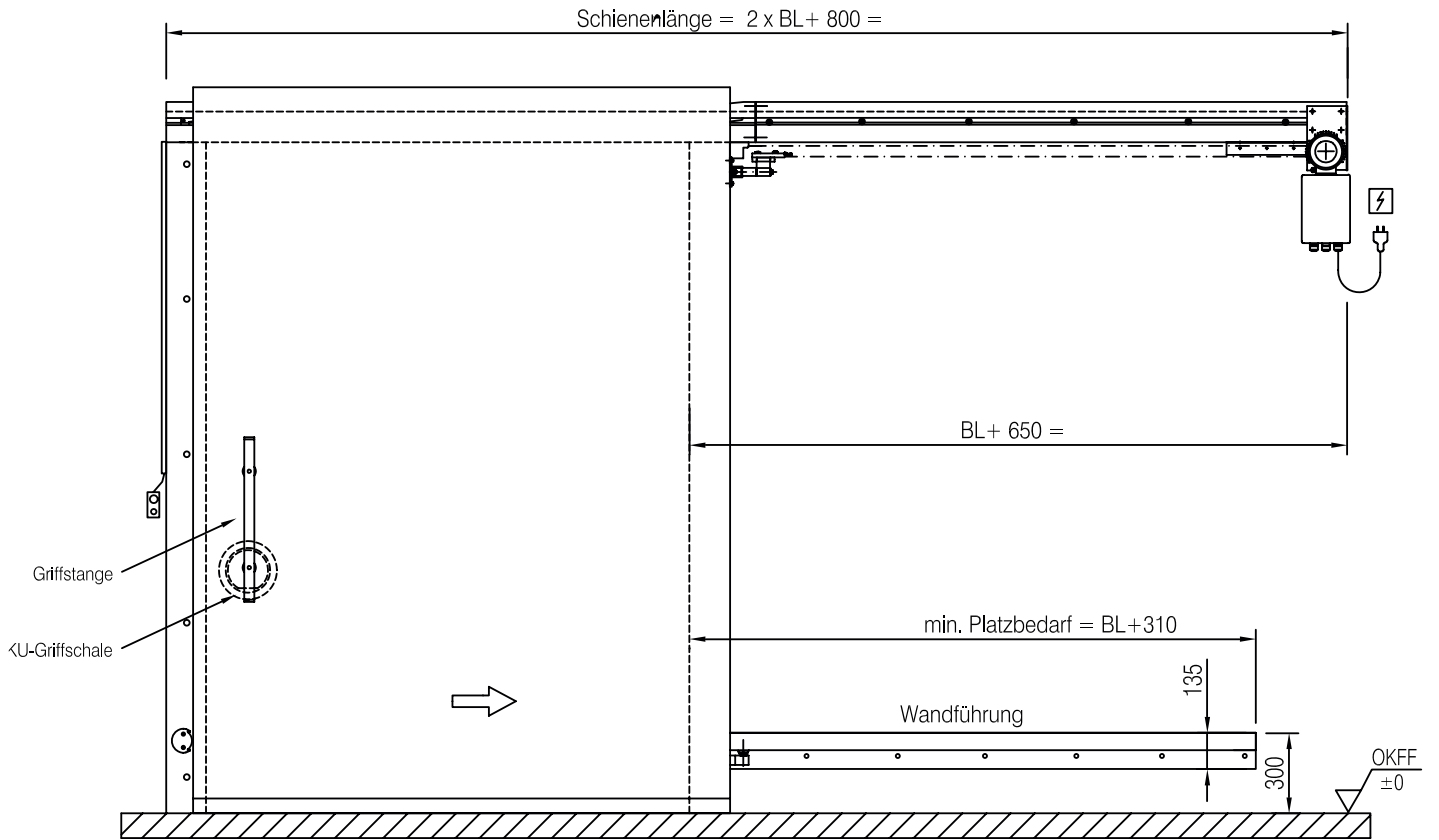
Mauerwerk	Rahmen mit Mauerankern oder direkte Verschraubung von vorn durch den Rahmen	
Paneleinbau	mit Winkelklemmrahmen 100 mm x 30 mm x Paneelstärke als Gegenrahmen oder Paneelbefestigung über Schrauben und Laibungsblech	
Laufschiene	Rahmenkopfstück und Laufschienenverlängerung als Laufprofil aus Polyethylen 500 in Anthrazit	
Bodenführung	Optional	

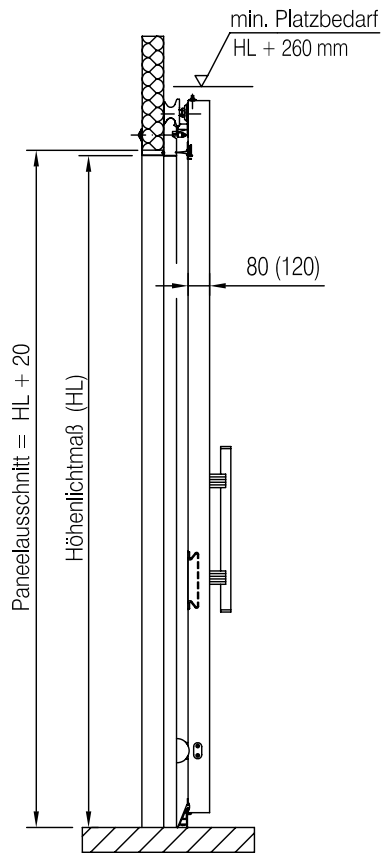
Beschlag / Öffnungshilfen

VA Griffstange/Griffschale	Standard	
Innengriffschale aus Kunststoff	Standard	

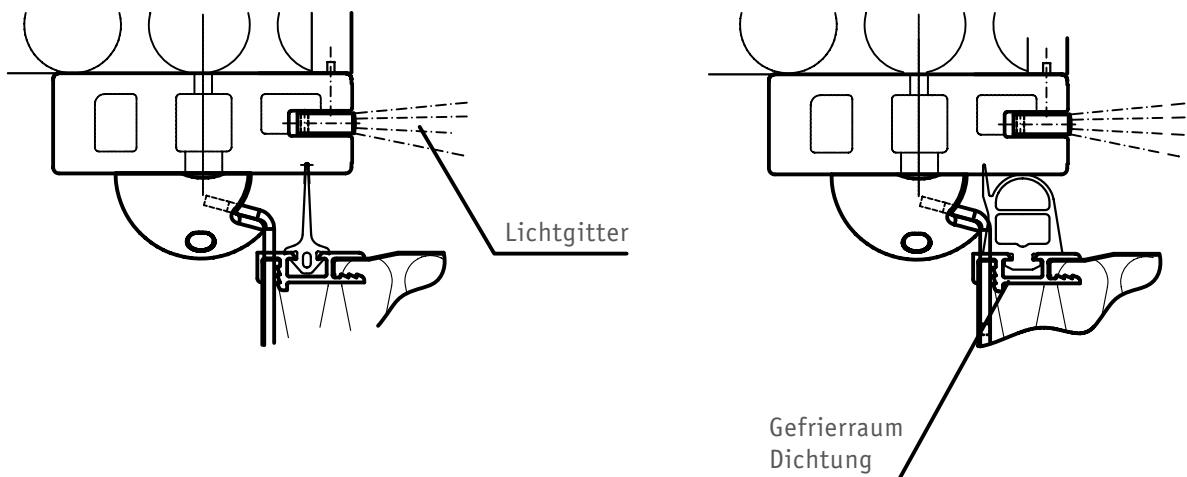
	Kühlraum	Gefrierraum
Ausstattungsvarianten		
Schließung	Blockschloss mit integrierter Notentriegelung optional lieferbar Blockschloss mit integrierter Notentriegelung und Verschlussabfrage optional lieferbar	Blockschloss beheizt: Optional lieferbar
Rohrbahndurchgang	als Blattausschnitt optional	—
Antrieb	Zahnriemen-Antrieb	
Netzanschluss	230V _{AC} 50/60Hz 0,75KW	
Lärmemission	< 70 dbA	
Lebensdauer	800.000 Zyklen bei sachgemäßem Gebrauch und Wartung	
Lichtgitter	Serienausstattung	
Taster	Innen und Außen	
Anschluss	Steckverbindung	
Hauptschalter		
Zugschalter		
Zugschalter beheizt		
Radarbewegungsmelder	optionale Ausstattung	
Warnblinkanlage		
Hygienetaster		
Steuergerät für Fördertechnik		
Funkfernsteuerung		

MASSBLATT





DETAIL "X"



BEDINGUNGEN FÜR DEN EINBAU

Standfestigkeit der Wände

VORSICHT

- Die Schiebetür darf nur auf Untergründen oder in Wänden verbaut werden, die die statischen und dynamischen Belastungen aufnehmen können! Instabile Wandkonstruktionen oder marodes Mauerwerk könnten durch den fortwährenden Betrieb der Schiebetür ihrer tragenden Funktion nicht mehr gerecht werden. Dies betrifft auch angrenzende Decken- und Bodenkonstruktionen. Personen- und Sachschäden wären möglich.
- Die Befestigungsmaterialien (z.B. Dübel, Schrauben usw.) für die tragenden Bauteile müssen auf die Beschaffenheit der Wandkonstruktion und seine Baustoffe abgestimmt sein.
- Der Einbauort sollte frei zugänglich und sauber sein.

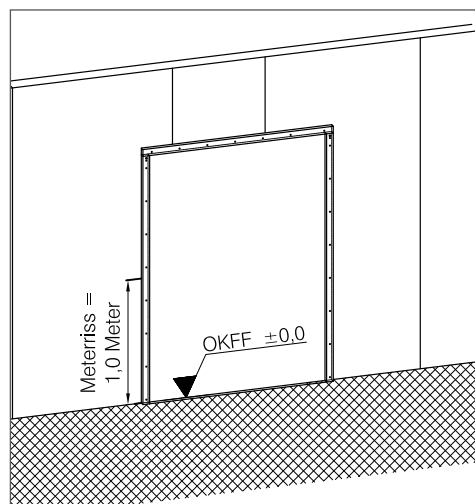
Oberkante Fertigfußboden, OKFF

Alle Höhenangaben beziehen sich auf das Niveau von Oberkante Fertigfußboden (OKFF). Je nach bestellter Ausführung der Schiebetür, laut Auftragsbestätigung, kann OKFF bedeuten:

- a) Oberkante Türschwelle
- b) Unterkante des Türrahmens
- c) ein angegebenes Maß als Bodeneinstand

Entweder ist der Fußboden fertig oder an der Wand befindet sich der Meterriss.

Der gültige Meterriss ist bauseitig zur Verfügung zu stellen.



Wanddurchbruch

ACHTUNG

In Kühl- und Gefrierräumen mit Dampfsperre, führen ungewollte Öffnungen (Leaks) zwischen Warm- und Kaltluftzonen zu Kondenswasser- bzw. Eisbildung. Diese können die Wand dauerhaft schädigen.

Sollte bauseitig eine Dampfsperre vorhanden sein, ist auf die einwandfreie Dichtheit der Dampfsperre zu achten; es können nachträgliche Isolierarbeiten im Laibungsbereich anfallen.

Die folgenden Einbauinformationen setzen voraus, dass bereits ein Wanddurchbruch (Durchbruch, Einbauöffnung) im Mauerwerk, Betonwand oder Isolierpaneelwand vorhanden ist. Die lichten Maße des Durchbruchs und die Wanddicke müssen mit den lichten Maßen der einzubauenden Schiebetür und den Maßen des Türrahmens harmonisieren. Maßgeblich sind die Angaben laut unserer Auftragsbestätigung.

Einbau in Isolierpaneelwand mit Winkelklemmrahmen

Lichte Breite des Durchbruchs =
Breitenlichtmaß des Türrahmens + 40 mm

Lichte Höhe des Durchbruchs =
Höhenlichtmaß des Türrahmens + 20 mm

Einbau in Isolierpaneelwand mit Paneelbefestigung

Lichte Breite des Durchbruchs =
Breitenlichtmaß des Türrahmens + 40 mm

Lichte Höhe des Durchbruchs =
Höhenlichtmaß des Türrahmens + 20 mm

Einbau in Mauerwerk, Betonwand

Lichte Breite des Durchbruchs =
Breitenlichtmaß des Türrahmens + 0 bis + 300 mm

Lichte Höhe des Durchbruchs =
Höhenlichtmaß des Türrahmens + 0 bis + 150 mm

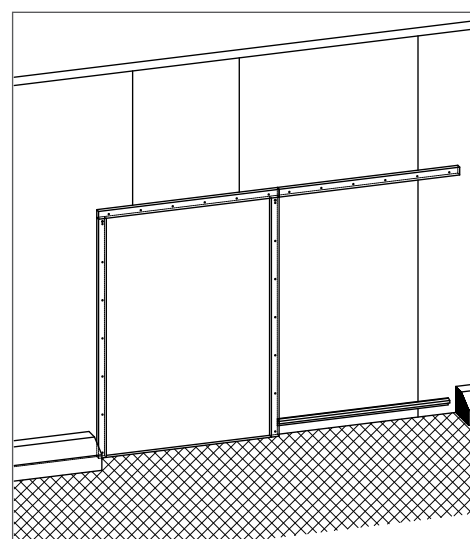
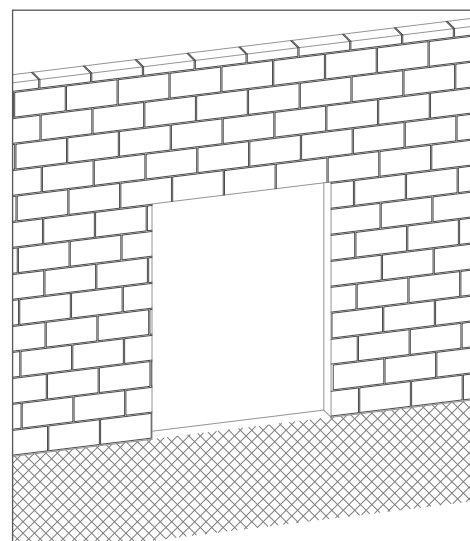
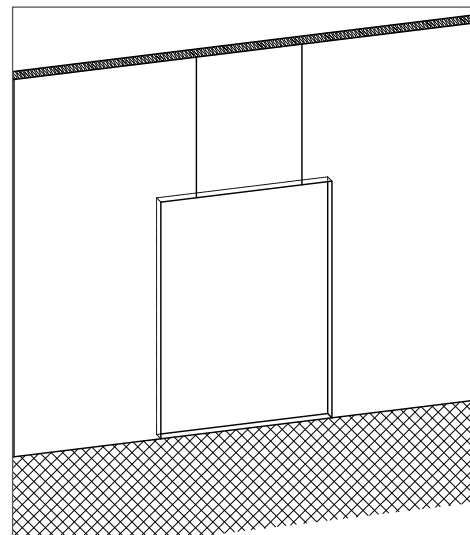
Je nach Ausführung der bestellten Schiebetür, laut Auftragsbestätigung, kann die lichte Öffnung des Durchbruchs variabel sein.

Seitlicher Platzbedarf

Links, rechts und oberhalb der Schiebetür muss genügend Freiraum verbleiben, zur Befestigung der Türrahmenpfosten, des oberen Querholms und Führungsschiene.

Es dürfen keine Einbauten im Verschieberegion des Türblattes, des Türrahmens und des Winkelklemmrahmens liegen, wie z.B. ein Rammschutz.

Für einen eventuell nachzurüstenden elektrischen Antrieb wird nochmals zusätzlicher Freiraum benötigt.



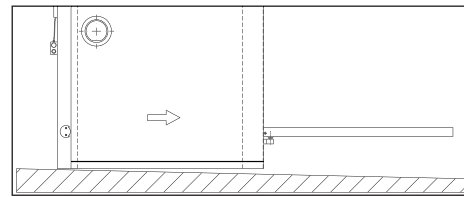
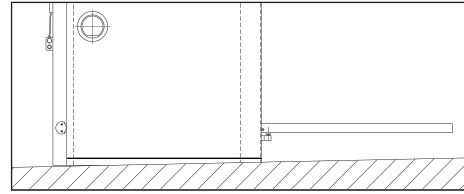
Beschaffenheit der Wände und des Fußboden

Die Wände müssen frei von Unebenheiten sein.

Überflüssige Ablagerungen oder Baustoffreste an der Wand, insbesondere im Sockelbereich, müssen vor Montagebeginn beseitigt worden sein, da sonst Tür- und Winkelklemmrahmen nicht plan aufliegen können. Besonders wichtig ist dies bei Einbauvarianten in oder vor einem Mauerwerk.

Der Fußboden muss so beschaffen sein, dass ein einwandfreier Lauf des Türblattes, im ganzen Verschieberegion gewährleistet ist! Keine Gefälle, Steigungen, Vertiefungen oder Buckel.

Die untere Dichtung der Schiebetür, muss im geschlossenen Zustand dicht auf dem Fußboden aufliegen!



Schiebetüren mit Schwelle

Wenn die Schiebetür mit Schwelle bestellt wurde, ist der Türrahmen bereits mit der Schwelle vormontiert. Bei größeren Lichtmaßen wird der Rahmen zerlegt angeliefert.

Der Fußboden muss bis zum Schiebetüreinbau im Bereich der Schwelle ausgespart bleiben. Falls die Schiebetür nachträglich eingebaut wird, muss der entsprechende Bereich im Fußboden freigelegt werden.

VERSIONEN DER EINBAUMÖGLICHKEITEN

ALLGEMEINES

Grundsätzlich gibt es **zwei** unterschiedliche Versionen **A B** wie unsere Schiebetüren in eine Wand eingebaut werden können.

Außerdem kann eine Version in zwei Varianten eingebaut werden.

Eine grob formulierte Übersicht dieser beiden Einbauversionen folgt später.

Auf den nachfolgenden Seiten wird der Schiebetüreinbau ausführlich anhand der "Einbauversion mit Winkelklemmrahmen" erläutert.

WICHTIG

Wenn Sie die Schiebetür als Einbauvariante "Mauerwerk" zu montieren haben, lesen Sie bitte auch dann die Seiten "Schiebetüreinbau mit Winkelklemmrahmen" aufmerksam durch. Viele Montageschritte und vor allem die Justagearbeiten sind bei sämtlichen Einbauversionen sinngemäß und funktional ähnlich.

Die besonderen Merkmale der anderen beiden Einbauversionen wird gesondert erklärt.

Die Größe der Schiebetür und die Angabe in der Auftragsbestätigung gibt vor, ob Türrahmen und Schiebetür montiert oder zerlegt angeliefert werden.

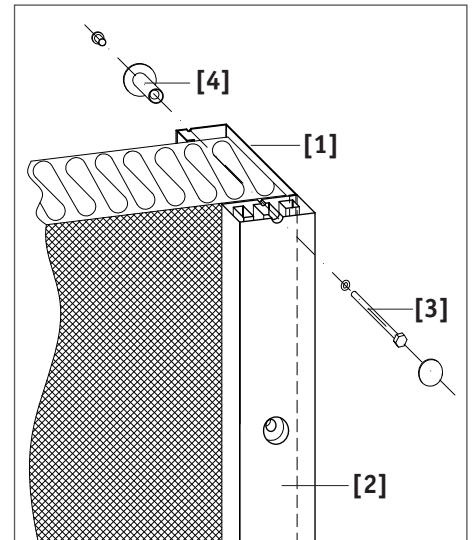
A Türrahmen mit Winkelklemmrahmen

Diese Einbauvariante ist für Isolierpaneelwände konzipiert. Sie besteht aus drei Metallprofilen [1], zwei seitlichen Türrahmenpfosten [2] und dem oberen Querholm [5] als Laufschiene ausgebildet.

Metallprofile, Türrahmenpfosten und oberer Querholm werden durch Sechskantschrauben [3] und Kunststoffhutmuttern [4] miteinander verschraubt und bilden letztlich eine zusammenhängende Einheit: den Türrahmen.

Die Laufschieneverlängerung und die Führungsschiene werden sowohl direkt am Türrahmen und unmittelbar auf der Isolierpaneelwand befestigt.

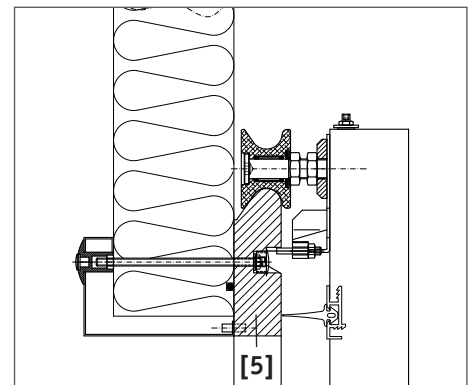
Es fallen keine weiteren Dämmarbeiten an.



Türrahmen mit Winkelklemmrahmen **Querschnitt zeigt Türsturz und Laufschiene**

Aufgrund der statischen Tragfähigkeit von Isolierpaneelwänden erfolgt eine durchgängige Verschraubung aller relevanten Türbestandteile mit der Isolierpaneelwand:

Türrahmen (oberer Querholm) [5] als Laufschiene.

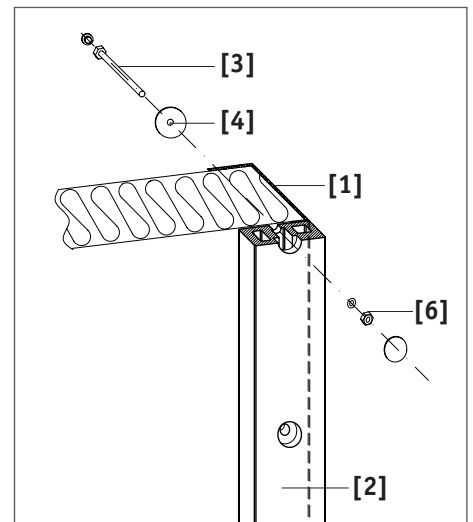


A1 Türrahmen mit Paneelbefestigung

Diese Einbauvariante ist für Isolierpaneelwände konzipiert. Sie besteht aus drei Metallprofilen [1], zwei seitlichen Türrahmenpfosten [2] und dem oberen Querholm [5] als Laufschiene.

Paneelbefestigung und Türrahmen werden durch Sechskantschrauben [3], Kunststoffscheiben [4] und Sechskantmutter [6] miteinander verschraubt und bilden letztlich eine zusammengehörige Einheit.

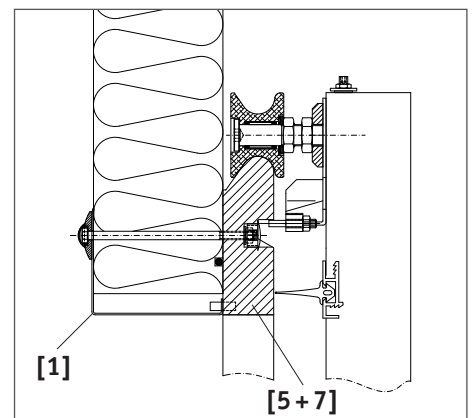
Es fallen keine weiteren Dämmarbeiten an.



Türrahmen mit Paneelbefestigung (oberer Querholm)

Aufgrund der statischen Tragfähigkeit von Isolierpaneelwänden erfolgt eine durchgängige Verschraubung aller relevanten Türbestandteile mit der Isolierpaneelwand:

- [1] Metallprofil
- [5] Türrahmen (oberer Querholm) als Laufschiene
- [7] Laufschieneverlängerung



B Türrahmen mit Mauerwerksbefestigung

Diese Einbauvariante ist für Mauerwerk, Betonwände und Porenbetonwände konzipiert.

Sie besteht aus zwei seitlichen Türrahmenpfosten **[2]** und dem oberen Querholm **[5]** als Laufschiene ausgebildet.

Türrahmenpfosten und oberer Querholm werden miteinander verschraubt und vor die Wand gestellt.

Es gibt zwei verschiedene Varianten den Türrahmen mit der Wand zu befestigen:

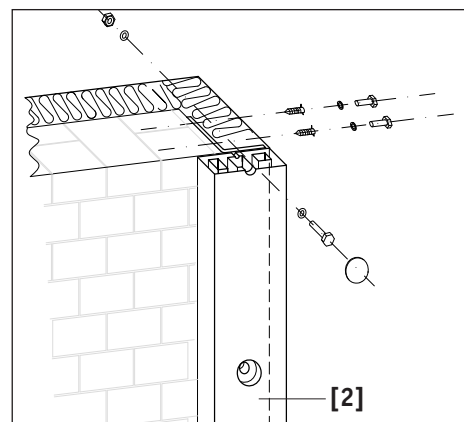
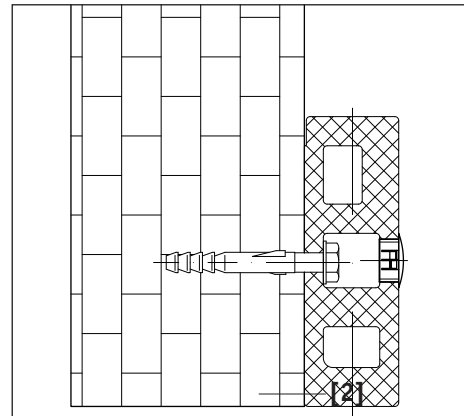
Variante B₁ :

Der gesamte Türrahmen wird unmittelbar an der Wand befestigt.

Variante B₂:

Der gesamte Türrahmen wird mit Mauerankern (Metallwinkel) in den Laibungen des Wanddurchbruchs befestigt.

Beide Einbauvarianten erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit hinsichtlich des Ausgleichs und der Unterfütterung des Untergrundes.

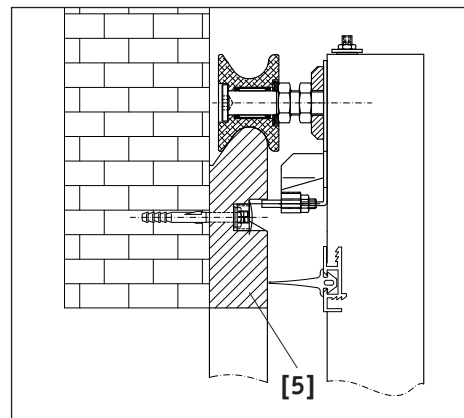


Variante B₁

Ausführung ohne Anisolierung (Mauerdurchbruch = Lichtmaß): Querschnitt zeigt Türsturz und Laufschiene

Der Mauerdurchbruch ist identisch mit den lichten Maßen des Türrahmens.

Der Türrahmen und die Laufschieneverlängerung werden unmittelbar auf die Wand geschraubt.



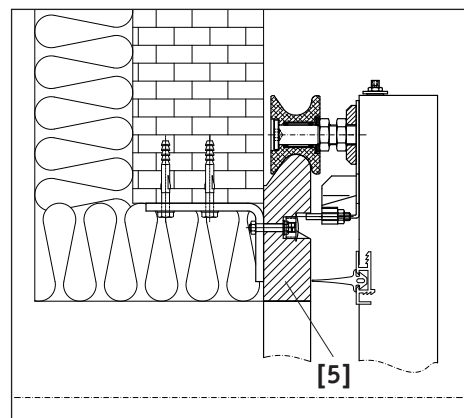
Variante B₂

Ausführung mit Anisolierung

Querschnitt zeigt Türsturz und Laufschiene

Der Türrahmen wird mit Mauerankern, Dübeln und Schrauben in der Laibung des Wanddurchbruchs befestigt.

Die Laufschieneverlängerung wird unmittelbar auf die Wand geschraubt.



MONTAGE

WARNUNG

- Tragen Sie während der Montage persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Helm, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille)! Provisorisch montierte Bauteile können herabfallen oder umstürzen; an Blechkanten können Schnittverletzungen entstehen.
- Sichern Sie ein vertikal abgestelltes Türblatt während des Montagezeitraums gegen Umfallen!
- Zum Einbau und Montage der Schiebetür wird ein Monteur und eine Hilfskraft benötigt.
- Montieren Sie die Schiebetür nach der hier beschriebenen Reihenfolge!
- Verwenden Sie nur geprüfte und intakte Steighilfen, Gerüste oder bauseitens geeignete Arbeitsbühnen!
- Lassen Sie momentan ungenutztes Werkzeug nicht im Türdurchgang liegen!
- Beachten Sie die gültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und verwenden nur intakte Elektrowerkzeuge.
- Große Höhen erfordern zur Montage eine fahrbare, geprüfte Arbeitsbühne.

Die Arbeitsbühne darf nur durch speziell hierfür autorisierte Personen bedient werden.

Am Boden arbeitende Montagehelfer sind auf die Gefahr hinzuweisen, dass Werkzeuge oder Bauteile während bestimmter Montagephasen herunterfallen können.

Sichern Sie die Baustelle ab, damit unbeteiligte Dritte während der Montagephase, wenn auf der Arbeitsbühne gearbeitet wird, sich diese nicht im Gefahrenbereich aufhalten.

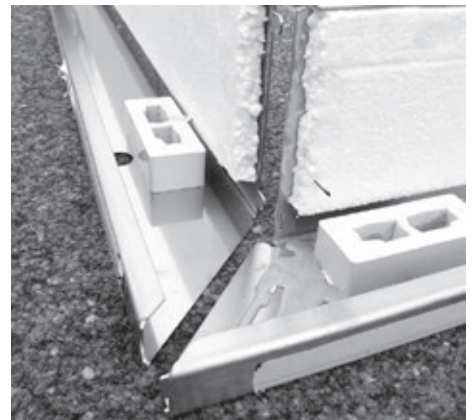
ACHTUNG

Führen Sie die Montage auf sauberen und ebenen Untergrund durch!

Schaumstoffreste reduzieren die Gefahr, dass Oberflächen durch grobe Bauabfälle zerkratzt werden.

Wenn es die Raumverhältnisse zulassen, montieren Sie die Winkelklemmrahmen und den Türrahmen jeweils auf der entsprechenden Raumseite des Kühlraums.

So brauchen Sie diese nach dem Zusammenbau nur noch aufrichten und hineinstellen.

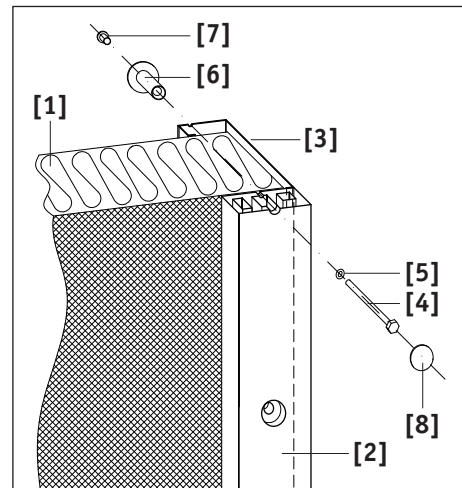


SCHIEBETÜREINBAU MIT WINKELKLEMMRAHMEN

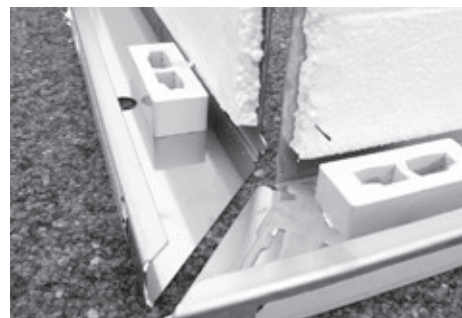
Winkelklemmrahmen zusammenbauen

Nebenstehend Schnittzeichnung Winkelklemmrahmen und Isolierpaneelwand.

- [1] Isolierpaneelwand
- [2] Türrahmenpfosten
- [3] Winkelklemmrahmen
- [4] Sechskantschraube
- [5] Unterlegscheibe
- [6] Kunststoffhutmutter
- [7] Kunststoffstopfen
- [8] Kunststoffstopfen
- [9] Kunststoffdübel
- [10] Verbindungsbeschlag
- [11] Lichtgitterkabel
- [12] Tasterkabel



Legen Sie beide aufrechte Winkelklemmrahmenteile und das Kopfstück, mit der Folienseite nach unten, auf den gesäuberten Boden und richten sie rechtwinkelig aus.



Fügen Sie beide Winkelklemmrahmenteile im Gehrungsbereich zusammen und stecken die drei Blechzungen durch die Ausstanzungen des Gegenstücks.



Die Blechzungen lassen sich leichter einstecken, wenn Sie die Schutzfolie von den Blechzungen ablösen.

Verdrehen Sie zuerst beide inneren Blechzungen mit einer Zange, sodass sich beide Rahmenteile fest zusammenfügen. Beide Blechzungen nicht mit dem Hammer umschlagen!



Anschließend mit dem Hammer die Blechzunge auf die Oberseite des Rahmenbleches umschlagen. Wiederholen Sie diese Vorgänge auch am anderen Gehrungsbereich.

Richten Sie den Winkelklemmrahmen gleichmäßig auf und stellen sie ihn leicht angelehnt in den Wanddurchbruch.



VORSICHT

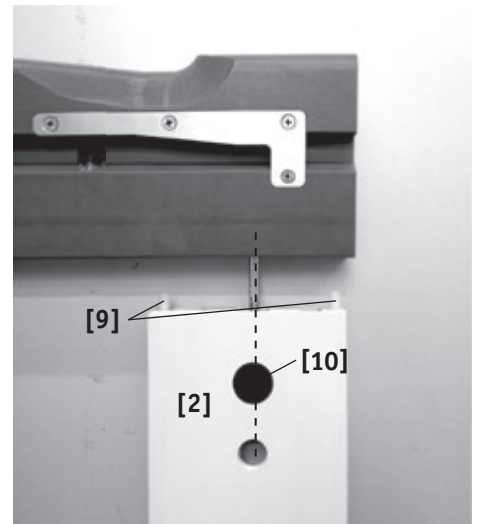
Montierten und aufgerichteten Winkelklemmrahmen nicht ungesichert stehen lassen! Sichern sie den Tür- und Winkelklemmrahmen im Wanddurchbruch mit Schnellspannzwingen gegen Herausfallen!

Bei größeren Lichtmaßen über 3,0m besteht der Klemmrahmen aus mehreren zusammengesetzten Teilen. Hier ist äußerste Vorsicht beim aufrichten geboten.

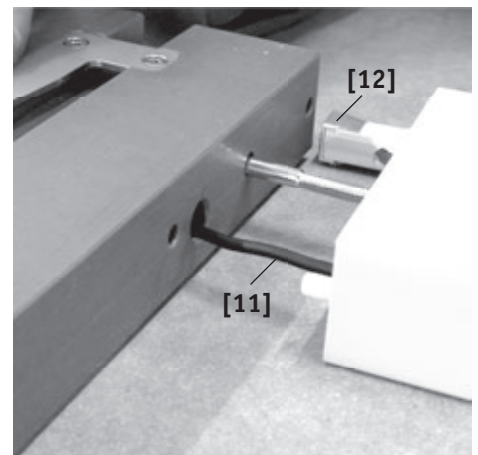
Türrahmen und oberen Querholm zusammenbauen

Schlagen Sie jeweils zwei Kunststoffdübel [9] in die oberen Stirnseiten der Türrahmenpfosten [2].

Die Gewindebohrungen der Verbindungsbeschläge [10] müssen parallel zu den Längsseiten der Türrahmenpfosten verlaufen.



Bevor Sie den Rahmen zusammenbauen, fädeln Sie die Kabel des Lichtgitters [11] aus beiden aufrechten Rahmenteilen und das Tasterkabel [12] durch den oberen Querholm und verlegen sie durch die rückseitige Nut der Laufschiene bis zum Schienenende (Steuerung). Fixieren Sie die Kabel in der Nut, damit sie nicht herausfallen oder gequetscht werden.



Richten Sie den Rahmen rechtwinkelig aus. Drücken Sie den oberen Querholm auf die Dübel des Türrahmenpfosten zusammen.

ACHTUNG

Während des Zusammenfügens die Kabel vorsichtig durchziehen und darauf achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden. Scharfkantige Umlenkungen müssen nachgearbeitet bzw. vermieden werden.



Schrauben Sie die beiden Sechskantschrauben durch den oberen Querholm in die Verbindungsbeschläge der beiden Türrahmenpfosten. Ziehen Sie die Sechskantschrauben nur so fest an, dass die Gewinde in den Verbindungsbeschlägen nicht ausreißen.

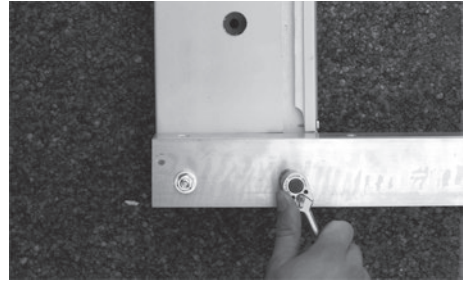


Rahmen mit Schwelle (Option)

Bei der Ausführung Rahmen mit Schwelle muss die Aluminiumschwelle rechtwinklig unten vor die beiden aufrechten Türholme geschraubt werden. Im Boden muss hierfür ein entsprechender Freiraum vorgesehen sein.

Oberkante Schwelle ist gleich Oberkante Fertigfußboden.

Richten Sie den Türrahmen auf und stellen ihn vor den Wanddurchbruch nahe Laibung.



VORSICHT

Vormontierte und aufgerichtete Türrahmentteile nicht ungesichert stehen lassen!

Sichern sie die Teile im Wanddurchbruch mit Schnellspannzwingen gegen Herausfallen!

Bei größeren Lichtmaßen ist beim Aufrichten Vorsicht geboten, da der Rahmen sehr elastisch ist. Wenn möglich, mit der Arbeitsbühne beim Aufrichten unterstützend nachhelfen

Falls kein ausreichender Platz am Montageort vorhanden ist um den Rahmen am Boden vorzumontieren, kann der Zusammenbau auch direkt an der Wand vor dem Lichtmaß vorgenommen werden.

Hierbei ist besondere Vorsicht geboten!
Alle Teile müssen gegen Herabfallen gesichert werden.

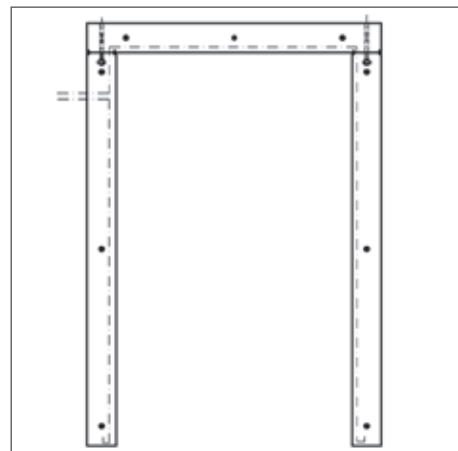


OPTION TÜRRAHMEN FÜR GEFRIERRÄUME

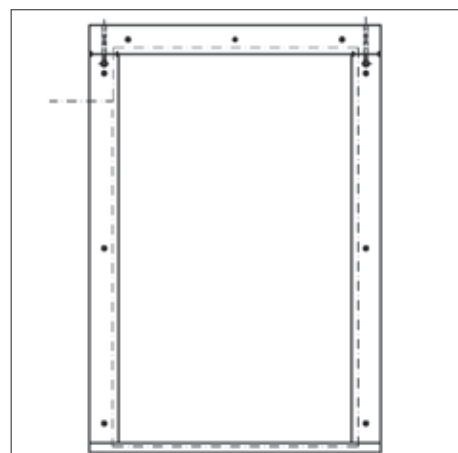
Bei Schiebetüren als Abschluss für einen Gefrierraum, wird der Türrahmen mit einer selbstregulierenden Heizung ausgerüstet. Die Heizung soll verhindern, dass die anliegende Türblattdichtung am Türrahmen festfriert und es zu Vereisungen kommt. Zusammenbau des Rahmens siehe **Türrahmen und oberen Querholm zusammenbauen**.

Montage der Heizung

Ein Rahmen **ohne Schwelle** ist mit zwei einzelnen Heizleitungen ausgestattet.



Ein Rahmen **mit Schwelle** ist mit einer umlaufenden Heizleitung ausgestattet.



Beginnen Sie mit der Verlegung des Heizkabels an der Schließkantenseite.



Verschrauben Sie den Kabeleintritt zum Bauseitigen Anschluss fest mit dem Würgenippel.

Der Bauseitige Anschluss an ~ 230V 50Hz 16A darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Die Verlegung der Heizkabel erfolgt nach vorgegebener Skizze.



Scharfkantige Verlegung muss unbedingt vermieden werden. Gegebenenfalls scharfe Kanten nachbearbeiten. Das Heizkabel lässt sich nur in eine Richtung biegen.

Drücken Sie das Einschlagprofil aus Aluminium vorsichtig über das Heizkabel in die Nut des Türrahmens.

ACHTUNG

Heizkabel nicht beschädigen. Zum Abschluss das Alu-Profil mit einem Hammer vorsichtig einschlagen. Evtl. ein Stück Holz oder ähnliches unterlegen und das Alu-Profil ganz Zugrunde schlagen.

ACHTUNG

Beim Verlegen des Heizkabels zwischen Rahmen und Schwelle ist darauf zu achten, dass die Übergänge absolut griffrei und abgerundet sind.

Verschrauben Sie das Schwellenprofil mit einem Aluminium Flachprofil. Ein entstehender Spalt zwischen Rahmen und Schwelle muss mit Silikon verschlossen werden.

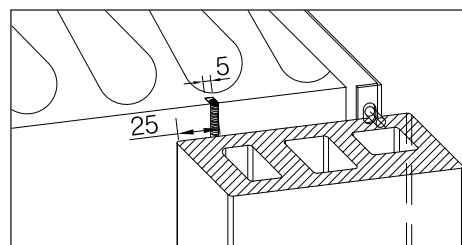
ACHTUNG

Beim Aufrichten des zusammengebauten Rahmens muss darauf geachtet werden, dass durch Vorspannung und Durchbiegung das Einschlagprofil nicht aus der Rahmennut rutscht. Gegebenenfalls das Einschlagprofil nach dem Setzen des Rahmens wieder Zugrunde schlagen.

ACHTUNG

Trennschnitt nur bei Gefrierräumen!

Bei Gefrierraumtüren ist vor der Montage des Rahmens ein Kälteunterbrecherschnitt von ca. 5 mm Breite entsprechend nebenstehenden Zeichnungen rundum in das Paneel einzubringen und anschließend mit einer Silikonraupe auszufüllen.



Winkelklemmrahmen und Türrahmen verbinden

Tür- und Winkelklemmrahmen müssen zusammengefügt werden, sodass sie eine Einheit bilden.

Richten Sie den Türrahmen gleichmäßig auf; die Hilfskraft sichert den Türrahmen in dieser aufrechten Position.

Der Monteur schlägt Kunststoffdübel jeweils in die Sacklöcher, in die Rückseiten der beiden Türrahmenpfosten und des oberen Querholms, mit einem Hammer bis zur Hälfte ein.

Im Bereich des Lichtgitters ist beim Einschlagen der Kunststoffdübel äußerste Vorsicht geboten. (elektronisches Bauteil)

Die dafür vorgesehenen Bohrlöcher befinden sich jeweils an der Außenkante.

Stellen Sie den Türrahmen vor den Wanddurchbruch und richten ihn aus.

VORSICHT

Montierten und aufgerichteten Türrahmen nicht ungesichert stehen lassen.

Sichern Sie den Türrahmen im Wanddurchbruch mit einer Schnellspannzwinge gegen Herausfallen!

Passen Sie die beiden obersten Kunststoffdübel der Türrahmenpfosten in die runden Löcher des Winkelklemmrahmens.

Nur jeweils die obersten Löcher des Winkelklemmrahmens sind rund, alle Übrigen sind Langlöcher, um Passdifferenzen auszugleichen.

Vergewissern Sie sich, dass auch die Kunststoffdübel des oberen Querholms in den Löchern des Winkelklemmrahmens sitzen.

Sichern Sie die provisorisch zusammengefügtten Rahmenteile, indem Sie mindestens jeweils 2 Schnellspannzwingen an jeder Rahmenseite setzen.

Spannen Sie die Schnellspannzwingen nur so fest, dass Sie die Rahmeneinheit noch justieren können.

Rahmeneinheit justieren

Messen Sie mit dem Maßband die lichte Breite zwischen linkem und rechtem Türrahmenpfosten.

Der lichte Abstand muss oben und unten identisch sein. Die Ecken zwischen Türrahmenpfosten und oberem Querholm müssen rechtwinklig sein.

Kontrollieren Sie mit der Wasserwaage, ob der obere Querholm waagrecht liegt.

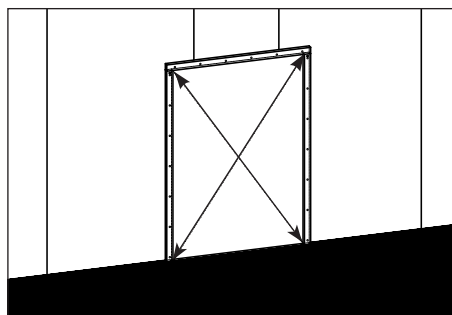


Justieren Sie die Rahmeneinheit in der Höhe gemäß Meterriss und fixieren Sie die eingestellte Höhe mit Unterlegkeilen.

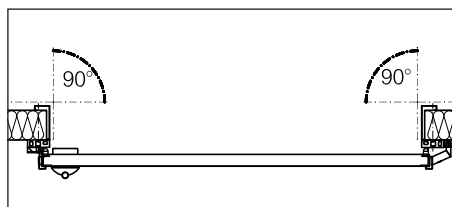
Kontrollieren Sie mit der Wasserwaage, ob die komplette Rahmeneinheit im Lot ist.



Messen Sie mit einem Maßband die beiden diagonalen Abstände innerhalb des Türrahmens. So ermitteln Sie, ob der Türrahmen rechtwinkelig justiert wurde.



Justieren Sie die Laibungen der Rahmen, damit sie rechtwinkelig zur Wand ausgerichtet sind. Verwenden Sie für Korrekturen einen Kunststoffhammer.



Kontrollieren Sie abschließend nochmals die lichte Breite zwischen den beiden Türrahmenpfosten und ob der Türrahmen lot- und waagrecht ausgerichtet ist.

Setzen Sie jetzt eventuell noch weitere Schnellspannzwingen und spannen Alle fest, damit Tür- und Winkelklemmrahmen nicht mehr verrutschen können.



WARNUNG

- Gefahr beim Durchbohren von Isolierpaneelwänden! Der zweite Mitarbeiter, der außer Sichtweite ist, kann vom plötzlich austretenden Bohrer einer zu durchbohrenden Wand erheblich verletzt werden. Verabreden Sie sich durch Signalarufe, wenn der Bohrvorgang beginnt.
- Auch bei Sichtkontakt können beim Durchbohren des Türrahmens Gesichtsverletzungen entstehen, wenn zeitgleich von beiden Arbeitern an einer Stelle gearbeitet wird.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine weiteren unbeteiligten Personen im Montagebereich aufhalten!

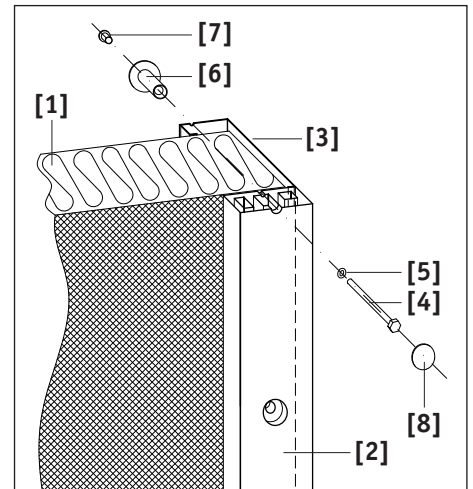


Zusammenbau Rahmen und Winkelklemmrahmen

- [1] Isolierpaneelwand
- [2] Türrahmenpfosten
- [3] Winkelklemmrahmen
- [4] Sechskantschraube
- [5] Unterlegscheibe
- [6] Kunststoffhutmutter
- [7] Kunststoffstopfen
- [8] Kunststoffstopfen

Türrahmen, Winkelklemmrahmen und Wand verbinden

Die Isolierpaneelwand muss durchbohrt werden, damit Türrahmen, Winkelklemmrahmen und Wand fest miteinander verschraubt werden können.



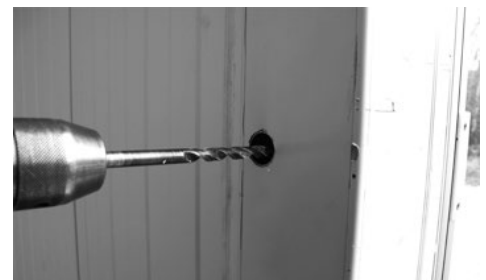
ACHTUNG

Achten Sie darauf, sowohl waagrecht als auch rechtwinklig zur Wand zu bohren. Sämtliche Bohrungen die Sie durch Türrahmen, Winkelklemmrahmen und Paneelwand vornehmen, müssen Sie zentrisch zur jeweiligen Bohröffnung bohren. Bohren Sie mit einem dünneren Bohrer vor.

Bohren Sie mit einem dünnerem Metallbohrer vor: zentrisch in alle vorderen Einschrauböffnungen des Türrahmens und danach in die gegenüberliegenden Löcher des Winkelklemmrahmens.

Die Isolierpaneelwand nicht mit einem langen Bohrer in einem Durchgang durchbohren! Tür- und Winkelklemmrahmen können sich verziehen, wenn sie anschließend fest miteinander verschraubt werden.

Nach dem Vorbohren, mit einem Metallbohrer \varnothing 8 mm, 300 mm lang, alle vorgebohrten Löcher ganz durchbohren.



Nehmen Sie die Anzahl an gleichlangen Sechskantschrauben, die für die Einschrauböffnungen der Türrahmenpfosten benötigt werden, siehe Stückliste.

Versehen Sie alle Sechskantschrauben mit einer Unterlegscheibe; führen Sie die Sechskantschrauben dann durch die Türrahmenpfosten und den oberen Querholm bis zum Anschlag ein. Setzen Sie die Kunststoffhutmuttern in die Löcher des Winkelklemmrahmens ein. Lösen Sie vor dem Einsetzen der Kunststoffmutter die Folie in diesem Bereich. Die Kunststoffhutmutter haben einen Innensechskant und werden mittels eines mitgelieferten Adapters SW 13 festgezogen bzw. gehalten.

Schrauben Sie jetzt alle eingesetzten Sechskantschrauben in die Kunststoffhutmutter.

Ziehen Sie die Sechskantschrauben nur so fest an, dass sich der Winkelklemmrahmen um die Kunststoffhutmutter nur unwesentlich eindellt. Werden die Kunststoffhutmutter zu fest angezogen, können anschließend die Kunststoffstopfen nur schwer eingesetzt werden.

Verschließen Sie die Kunststoffhutmutter mit den transparenten Kunststoffstopfen; diese müssen merkbar einrasten.

Verschließen Sie die Einschrauböffnungen, in den Türrahmenpfosten; mit schwarzen Kunststoffstopfen, sodass diese bündig mit der Oberfläche des Türrahmenpfosten abschließen.

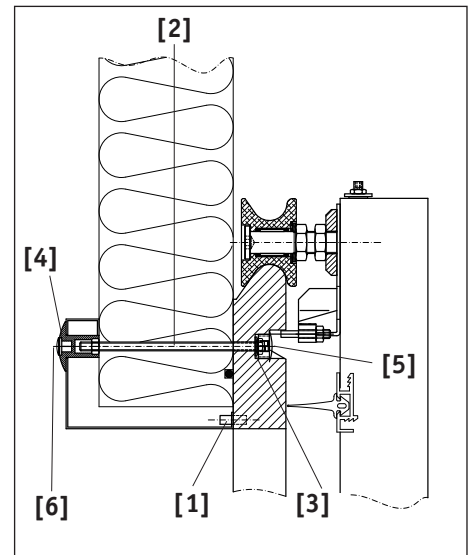


Zusammenbau Rahmen und Winkelklemmrahmen Oberer Querholm als Laufschiene ausgebildet

Der obere Rahmen-Querholm ist als Laufschiene ausgebildet.

Zusätzlich zur Befestigung Rahmen-Winkelklemmrahmen muss der obere Querholm mit der Paneelwand verschraubt werden.

- [1] Kunststoffdübel
- [2] Sechskantschraube (Gewindestange)
- [3] Scheibe
- [4] Hutmutter
- [5] Stopfen
- [6] Stopfen



Paneelwand durchbohren wie bei Klemmrahmenmontage.

Je nach Paneelwandstärke, Sechskantschraube oder Gewindestange mit Unterlegscheibe von der Laufschienseite durchschieben.

Setzen Sie den Innenraum die Hutmuttern [4] auf die Sechskantschrauben [2] und schrauben sie fest.

Vom Innenraum muss jemand die Hutmuttern gegenhalten

Ziehen Sie die Sechskantschrauben fest. Die Kunststoffhutmuttern müssen währenddessen von der Hilfskraft gegengehalten werden.

Ziehen Sie die Sechskantschrauben nur so fest an, dass sich die Isolierpaneelwand um die Kunststoffhutmuttern herum nur unwesentlich eindellen.

Verschließen Sie die Bohröffnungen der Laufschiene mit Stopfen [5] und die Hutmuttern [4] mit Stopfen [6]



LAUFSCHIENENVERLÄNGERUNG MONTIEREN

Schrauben Sie die werkseitig vormontierte Schraube zur Befestigung der Verbindungslasche heraus und legen sie beiseite.

ACHTUNG

Bevor Sie die Laufschieneverlängerung montieren, verlegen Sie die Kabel des Lichtgitters und das Tasterkabel durch die rückwändige Nut der Laufschiene bis zum Schienenende (Steuerung). Fixieren Sie die Kabel in der Nut, damit sie nicht herausfallen oder gequetscht werden.

Setzen Sie die Laufschieneverlängerung an die bereits montierte Laufschiene.

Achten Sie darauf, dass die Passstifte der Laufschiene gänzlich in die Passlöcher der Laufschieneverlängerung eintauchen.

Kontrollieren Sie mit der Wasserwaage, ob die Laufschieneverlängerung waagrecht liegt.

Legen Sie die Wasserwaage auch über die Führungsstelle beider Laufschienehälften, um ein Abknicken der Lauffläche auszuschließen.

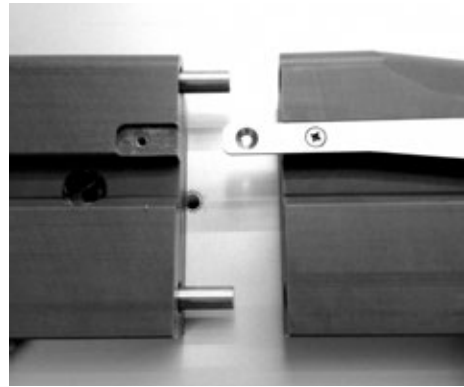
Die Hilfskraft hält die Laufschieneverlängerung fest und sichert so die entgültige Position.

Drehen Sie die Schraube zur Befestigung der Verbindungs-lasche in die Laufschieneverlängerung.

Am freien Ende der Laufschieneverlängerung muss eine Stützkonsolle befestigt werden.

Schrauben Sie die Stützkonsolle mit 3 Kreuzschlitzschrauben unter die Schmalseite des Kunststoffprofils.

Setzen Sie dann 3 Blindnieten durch die Stützwinkel in die Isolierpaneelwand, damit die Laufschieneverlängerung in dieser Position fixiert ist.



VORSICHT

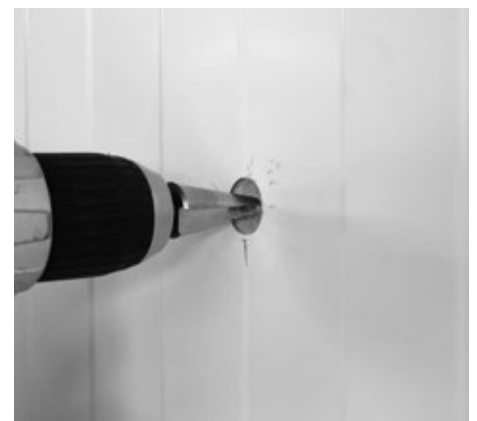
Die Laufschieneverlängerung muss unbedingt mit der nötigen Anzahl von Sechskantschrauben mit der Isolierpaneelwand verschraubt werden.

Wenn die Laufschieneverlängerung nur am Stützwinkel befestigt wird, knickt die Laufschiene beim ersten Öffnen der Tür weg und das Türblatt kann herausfallen.

Durchbohren Sie mit einem Metallbohrer \varnothing 10 mm, 300 mm lang, die Isolierpaneelwand in allen Einschrauböffnungen der Laufschieneverlängerung.

Achten Sie darauf, sowohl waagrecht als auch rechtwinklig zur Wand zu bohren. Das Bohren dieser Löcher verlangt erhöhte Sorgfalt, da die Wand in einem Durchgang durchbohrt werden muss. Damit erreichen Sie, dass die Bohrungen im Innenraum optisch auf einer Fluchtlinie liegen.

Bohren Sie von der Innenseite die Paneelwand zum Einsetzen der Hutmuttern mit einem Kegel- oder Stufenbohrer auf \varnothing 20 mm auf.



WARNUNG

Gefahr beim Durchbohren von Isolierpaneelwänden!

Der zweite Mitarbeiter, der außer Sichtweite ist, kann vom plötzlich austretenden Bohrer einer zu durchbohrenden Wand erheblich verletzt werden. Verabreden Sie sich durch Signalarufe, wenn der Bohrvorgang beginnt.

Auch bei Sichtkontakt können beim Durchbohren des Türrahmens Gesichtsverletzungen entstehen, wenn Zeitgleich von beiden Arbeitern an einer Stelle gearbeitet wird.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine weiteren unbeteiligten Personen im Montagebereich aufhalten!

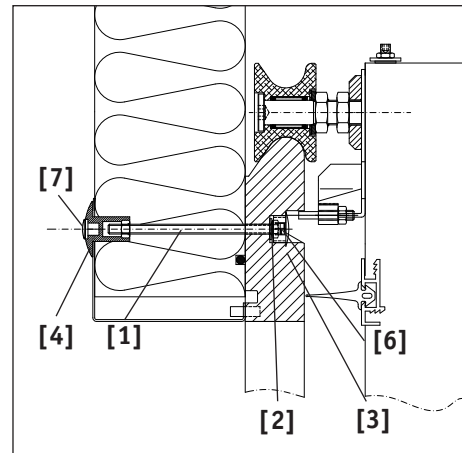


Führen Sie die Sechskantschrauben **[1]** mit den Unterlegscheiben **[2]** vom Außenraum her in die Bohrlöcher ein und führen sie durch die Bohrlöcher der Laufschieneverlängerung **[3]**.

Setzen Sie vom Innenraum die Hutmuttern **[4]** auf die Sechskantschrauben **[1]** und schrauben sie fest.

Vom Innenraum muss jemand die Hutmuttern gegenhalten.

Ziehen Sie die Sechskantschrauben fest. Die Sechskantschrauben und Kunststoffhutmuttern müssen währenddessen von der Hilfskraft gegengehalten werden.



Ziehen Sie die Sechskantschrauben nur so fest an, dass sich die Isolierpaneelwand um die Hutmuttern herum nur unwesentlich eindellen.



Außenraum

Verschließen Sie die Bohröffnungen der Laufschieneverlängerung **[3]** mit Stopfen **[6]**.



Innenraum

Verschließen Sie die Kunststoffhutmuttern **[2]** mit transparenten Abdeckstopfen **[7]**.



Führungsschiene montieren

Eine Führungsrolle, die in der Führungsschiene geführt wird, sorgt für sicheren Geradeauslauf und presst das Türblatt an, wenn es sich in der geschlossenen Endposition befindet.

Entfernen Sie vor der Montage der Führungsschiene die Folie von der Rückseite.

Schieben Sie eine Seite der Führungsschiene auf den Befestigungssockel am Türrahmen. Kontrollieren Sie mit der Wasserwaage, ob die Führungsschiene waagrecht ist.

Die Hilfskraft hält die Führungsschiene fest und sichert so die endgültige Position.

Der Monteur bohrt währenddessen ein Loch für ein Blindniet durch das vorletzte Befestigungsloch der Führungsschiene in die Isolierpaneelwand und setzt zunächst ein Blindniet ein. So ist die Führungsschiene in der Position fixiert.

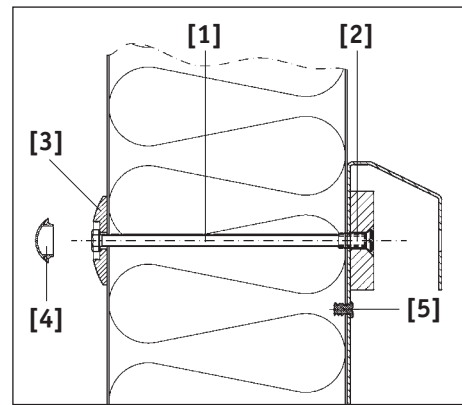
Verschrauben Sie die Führungsschiene am Befestigungssockel mit einer Senkkopfschraube M 5.

Befestigen Sie die Führungsschiene gänzlich mit der Isolierpaneelwand mit der nötigen Anzahl von Blindnieten.



Bei Isolierpaneelwänden muss die Führungsschiene am freien Ende mit einer durchgängigen Langschraube befestigt werden.

- [1] Schraube
- [2] Hülsenmutter
- [3] Kunststoffscheibe
- [4] Kunststoffstopfen
- [5] Blindniet



Bohren Sie durch das letzte größere Loch der Führungsschiene durch die Isolierpaneelwand (durchbohren!).



Die Hilfskraft steckt von der Außenraumseite eine Hülsenmutter [2] durch die Führungsschiene, während der Monteur die Langschraube [1] mit Kunststoffscheibe [3] von der Innenraumseite her durchführt und mit der Hülsenmutter verschraubt.



Die Befestigung mit Blindnieten [5] ist nicht ausreichend.

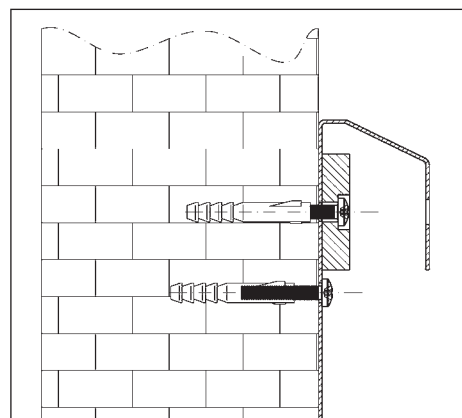
Ziehen Sie die Langschrauben nur so fest an, dass sich die Isolierpaneelwand um die Sechskantmutter/ Kunststoffscheibe herum nur unwesentlich eindellt.



Verschließen Sie die Kunststoffscheibe [3] mit dem transparenten Kunststoffstopfen [4]; dieser muss merkbar einrasten.



Bei Schiebetüreinbau im Mauerwerk muss die Führungsschiene an allen Befestigungsstellen mit Dübeln und Schrauben erfolgen. Blindnieten und Langschraube entfallen.



TÜRBLATT EINHÄNGEN

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass keine größeren Fremdkörper im Verschieberegion des Türblatts liegen.

Die provisorisch untergeklebten Holzleisten müssen solange am Türblatt befestigt bleiben, bis das Türblatt endgültig in der Laufschiene hängt. Die Bodendichtung könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen, das Türblatt mit Hilfe von Saughebern auf die Laufschiene zu setzen.

Definition der Laufrollen

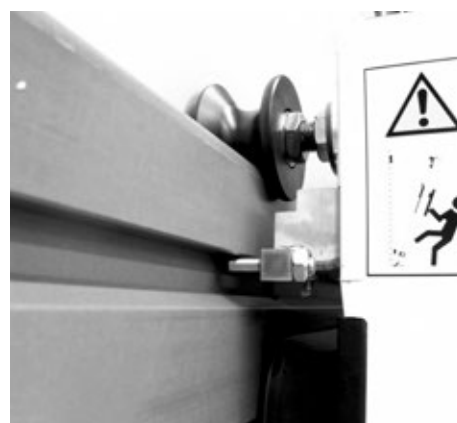
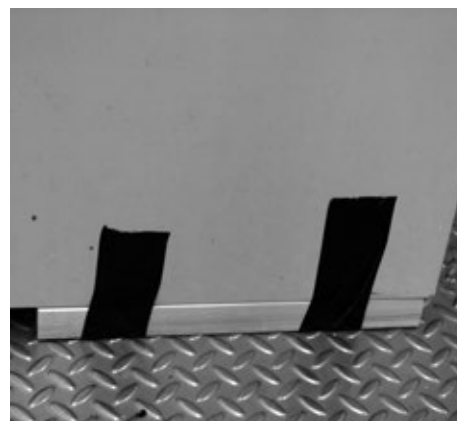
Vordere Laufrolle = Schließkantenseite

Hintere Laufrolle = Laufrolle über Führungsrollenhalter

Nehmen Sie das Türblatt mit den Saughebern auf und setzen Sie die vordere Laufrolle auf die Laufbahn. Führen Sie das Türblatt anschließend mit der hinteren Laufrolle auf die Laufbahn.

ACHTUNG

Die Laufrollen müssen vorschriftsmäßig auf der Laufbahn liegen! Andernfalls können Schäden an der Laufschiene oder an den Laufrollen entstehen.



TÜRBLATTANPRESSUNGEN BEZIEHUNGSWEISE FÜHRUNGEN

[1] + [2] Führung, Laufrollen

[3] Blattführung hinten

[4] Anpressung vorn

VORSICHT!

Es besteht Quetschgefahr im Bereich der hinteren Wandführung [3] und der vorderen Anpressung [4].

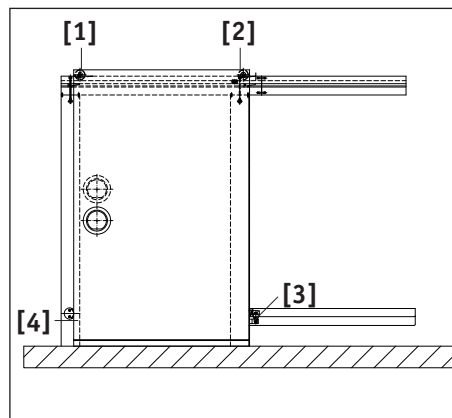
Des Weiteren besteht Quetschgefahr durch Eingreifen im gesamten Fahrbereich der Laufschiene.

Führen Sie den Führungsrollenhalter mit der Führungsrolle von unten in die Führungsschiene.

Schrauben Sie beide Innensechskantschrauben [5] durch die Langlöcher an das Türblatt.

ACHTUNG

Die Schrauben mit maximalen Drehmoment anziehen!



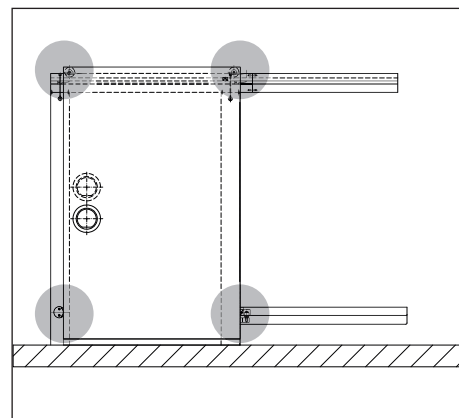
JUSTAGEPUNKTE DES TÜRBLATTES

Die umlaufende Türdichtung muss bei geschlossenem Türblatt allseits am Türrahmen anliegen, sowie die Bodendichtung auf dem Fußboden aufliegen.

Der Umfang der Justagearbeiten kann nur bei geschlossener Schiebetür ermittelt werden!

Führen Sie die Justagearbeiten mit 2 Personen aus, sodass während der Justage sogleich eine Rückmeldung über die Größe des Verstellweges erfolgen kann.

Überprüfen/justieren Sie die Einstellungen immer an beiden Türblattaufhängungen, da eine Justage an einer Türblattaufhängung die Einstellung der Anderen beeinflusst!



ACHTUNG

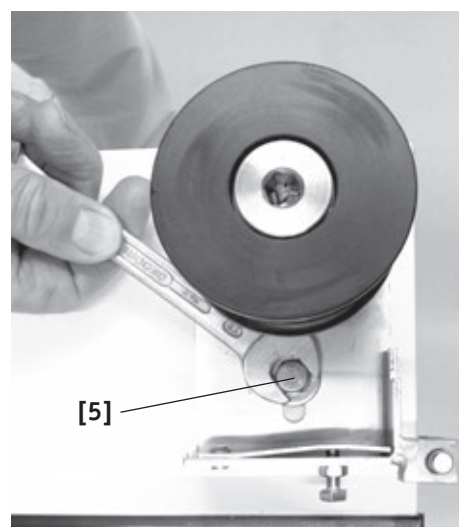
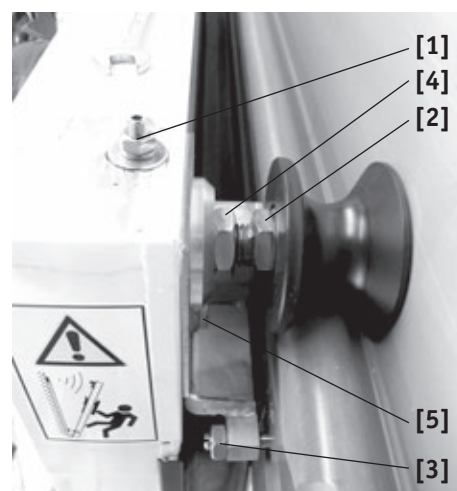
Eine zu starke Anpressung der Dichtung am Rahmen macht die Schiebetür schwergängig und führt zum vorzeitigen Verschleiß der Dichtung.

Justagereihenfolge

1. Türblatt heben/senken
2. Seitliche Anpressung
3. Hintere Zwangsanpressung
4. Vordere Zwangsanpressung
5. Entgleisungssicherung einstellen
6. Bremskräfteeinstellung

Die beiden Türblattaufhängungen haben identische Justagepunkte.

- Heben und Senken **[1]**
- Seitliche Anpressung oben (=Laufachse) **[2]**
- Entgleisungssicherung **[3]**
- Kontermutter **[4]**
- Arretierschraube **[5]**



TÜRBLATT HEBEN UND SENKEN

- [1] Sechskantschlüssel SW 4
- [2] Maulschlüssel SW 13
- [3] Kontermutter SW 13
- [4] Gewindestift
- [5] Sechskantschraube

Schieben Sie das Türblatt in die geschlossene Endposition. Kontrollieren Sie, in welcher "Ist-Höhe" sich das Türblatt momentan befindet.

Falls die untere Dichtung zu stramm auf dem Fußboden aufliegt oder zuviel Freiraum hat, muss die Höhe des Türblatts korrigiert werden. Messen Sie die Distanz, um wieviel das Türblatt gehoben oder gesenkt werden muss.

Lösen Sie die Arretierschraube [5] mit einem Maulschlüssel SW 13 eine Umdrehung. Jetzt kann die Höhenverstellung vorgenommen werden.

Lösen Sie die Kontermutter [3] mit einem Maulschlüssel SW 13. Verstellen Sie den Gewindestift [4] mit einem Sechskantschlüssel SW 4 [1].

Gewindestift herausdrehen senkt das Türblatt.
Gewindestift hereindrehen hebt das Türblatt.

Eine Umdrehung entspricht 1,25 mm

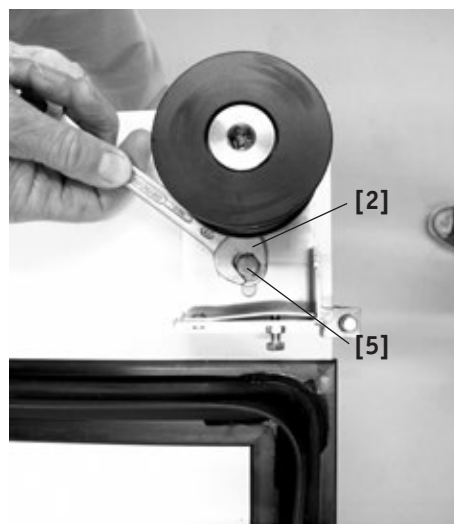
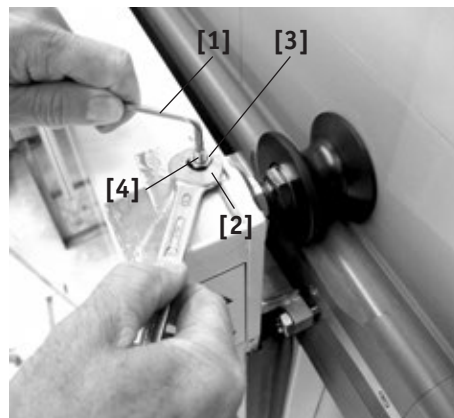
Die Bodendichtung muss bei geschlossener Tür spaltfrei auf dem Fußboden aufliegen.

Nach fertiger Justage Kontermutter [3] mit Maulschlüssel wieder fest anziehen, währenddessen den Gewindestift [4] mit Sechskantschlüssel gegenhalten.

Wiederholen Sie die Justagearbeiten auch an der zweiten Aufhängung.

Kontrollieren Sie mit der Wasserwaage, ob das Türblatt lotrecht hängt.

Schrauben Sie jetzt die Arretierschrauben [5] an beiden Aufhängungen wieder fest.



OBERE ANPRESSUNG JUSTIEREN

Lösen Sie die Arretierschraube [5] mit einem Maulschlüssel **SW 13** eine Umdrehung. Jetzt kann die Einstellung der Anpressung an den Rahmen vorgenommen werden.

Lösen Sie die Kontermutter [6] am Türblatt mit einem Maulschlüssel **SW 30** eine halbe Umdrehung und halten sie in dieser Position fest.

Mit einem weiteren Maulschlüssel **SW 30** können Sie jetzt die Laufachse verstellen [7].

Laufachse rechts drehen zieht das Türblatt an den Rahmen.
Laufachse links drehen drückt das Türblatt vom Rahmen weg.

Die Seitendichtung muss bei geschlossener Tür spaltfrei am Türrahmen anliegen.

Nach fertiger Justage, Kontermutter [6] mit Maulschlüssel wieder fest anziehen; währenddessen die Laufachse [7] mit einem Maulschlüssel gegenhalten.

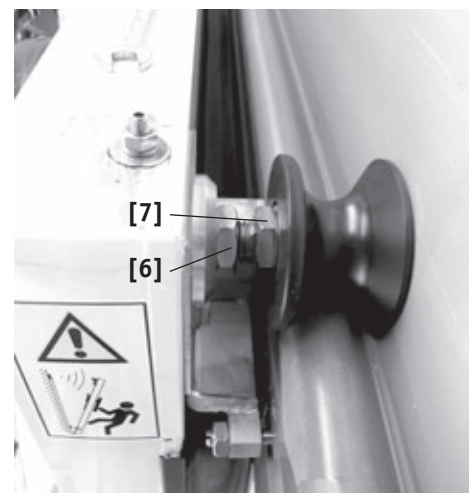
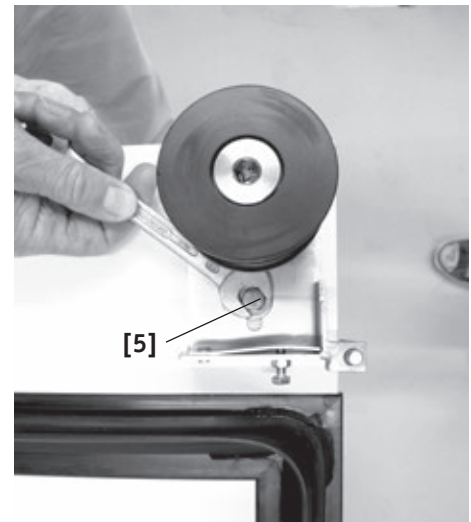
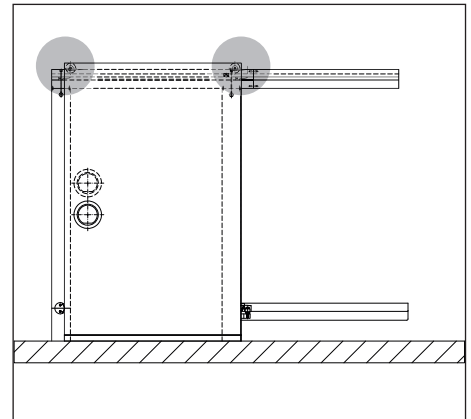
Eine Umdrehung entspricht 2,5 mm.

Wiederholen Sie die Justagearbeiten auch an der zweiten Aufhängung.

ACHTUNG

Die beiden Kontermuttern mit maximalem Drehmoment anziehen.

Schrauben Sie jetzt die Arretierschraube [5] an beiden Aufhängungen wieder fest.



SEITLICHE ANPRESSUNGEN JUSTIEREN

Hintere Anpressung

Lösen Sie am Führungsrollenhalter die beiden Schrauben [3] mit einem Innensechskantschlüssel SW 6.

Drücken Sie das Türblatt gegen den Türrahmen, sodass die Türdichtung spaltfrei anliegt.

Ziehen Sie die beiden Schrauben [3] Führungsrollenhalter mit dem Innensechskantschlüssel wieder fest.

Die hintere Zwangsanpressung stellt auch das Niederhalten des Türblattes sicher, wenn die Tür geschlossen ist. Die Rundung der Stellschraube Innensechskant SW 6 [1] gleitet unter eine Kunststoffplatte [2] im Befestigungssockel der Führungsschiene. Bei montierter Führungsschiene kann diese Stellschraube durch eine Öffnung in der Führungsschiene eingestellt werden.

Öffnen Sie die Tür soweit, bis die Stellschraube durch die Öffnung bedient werden kann und stellen Sie die Höhe der Stellschraube auf das notwendige Maß ein.

Das Spaltmaß zwischen Stellschraube und Kunststoffplatte soll bei geschlossener Tür 0,5–1,0 mm betragen.

Vordere Anpressung

Öffnen Sie die Schiebetür eine handbreit.

Lösen Sie die beiden Schrauben der Andruckplatte, an der Vorderkante des Türblattes, mit einem Torxschlüssel - eine halbe Umdrehung genügt.

Der Andruckwinkel soll leicht verschiebbar sein.

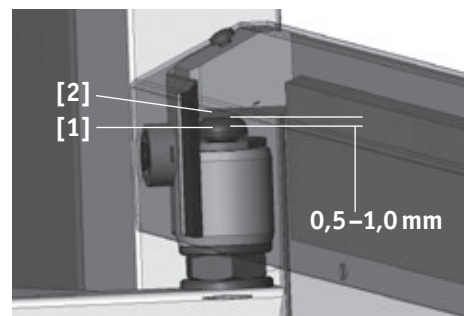
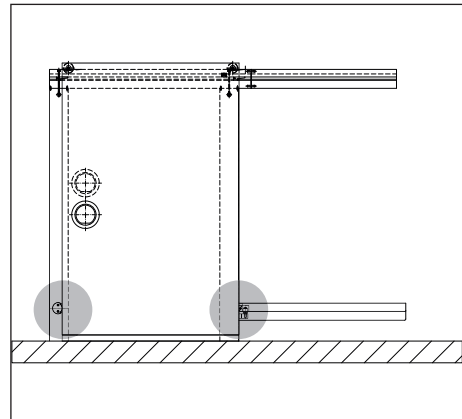
Schieben Sie das Türblatt in die geschlossene Endposition und drücken Sie das Türblatt gegen den Türrahmen, sodass die Türdichtung spaltfrei anliegt und halten diese Position.

Der Andruckwinkel muss vollständig und korrekt in der vorderen Anpressungen sitzen.

Ziehen Sie die beiden Torxschrauben mit einem Torxschlüssel fest.

WICHTIG

Türblatt von Hand vorsichtig auf- und zuschieben. Dichtigkeit und Laufverhalten kontrollieren. Gegebenenfalls nochmals nachjustieren!



RAUSFALLSICHERUNG JUSTIEREN

WARNUNG

Die Rausfallsicherung verhindert ein ungewolltes Abspringen der Laufrollen von der Laufschiene. Diese Einstellungen sind auch nach Reparatur- und Wartungsarbeiten jeweils zu wiederholen



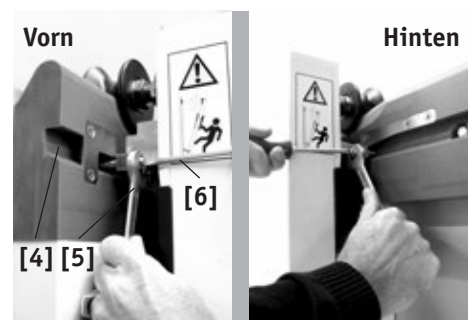
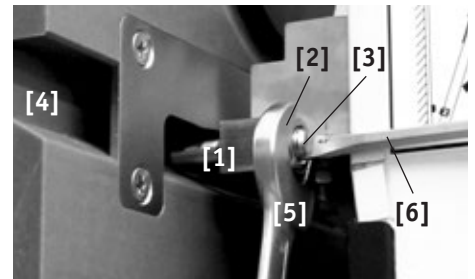
Schieben Sie das Türblatt in die geschlossene Endposition.

Bevor die Rausfallsicherung [1] justiert wird, prüfen Sie ob die Türdichtung überall spaltfrei anliegt.

Lösen Sie die Kontermutter [2] an der Rausfallsicherung [1] mit einem Maulschlüssel SW 13 [5].

Drehen Sie den Gewindestift [3] mit einem Schraubendreher [6] rechts herum in die Längsnut [4] der Laufschiene bis zum Anschlag und dann eine halbe Umdrehung zurück. Nach fertiger Justage die Kontermutter [2] wieder fest anziehen, währenddessen den Gewindestift [3] mit dem Schraubendreher [6] festhalten.

Wiederholen Sie diesen Vorgang auch an der zweiten Rausfallsicherung!



AUFFAHRBREMSE JUSTIEREN

Der Endlagenstopper [7] ist der Anschlag für die beiden Endpositionen des Türblattes. Außerdem dient er als Bremspunkt für die Auffahrbremse.

Die Auffahrbremse reduziert die Geschwindigkeit des schließenden Türblattes, bevor es in die Endlage fällt.

Die Auffahrbremse wird bei geöffneter Schiebetür eingestellt. Die ideale Bremswirkung ermitteln Sie durch Versuche.

Der Bremspunkt darf die Endlage des Türblattes nicht verhindern.

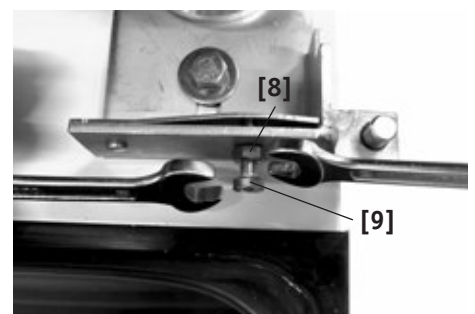
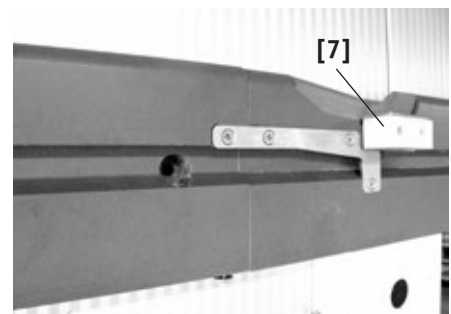
Lösen Sie die Kontermutter [8] an der Auffahrbremse mit einem Maulschlüssel SW 13.

Drehen Sie die Sechskantschraube [9] mit einem Maulschlüssel SW 13.

Sechskantschraube linksherum drehen reduziert die Bremswirkung.

Sechskantschraube rechtsherum drehen erhöht die Bremswirkung.

Nach fertiger Justage die Kontermutter [8] wieder fest anziehen, währenddessen die Sechskantschraube [9] mit dem Maulschlüssel gegenhalten.



OPTION SCHIEBETÜR MIT BODENFÜHRUNG

Bei der Ausführung mit Schwelle sind die Bodenführungen bereits werkseitig vormontiert.

Bei der Ausführung Türrahmen ohne Schwelle müssen die Bodenführungen auf OKFF angedübelt werden.

ACHTUNG

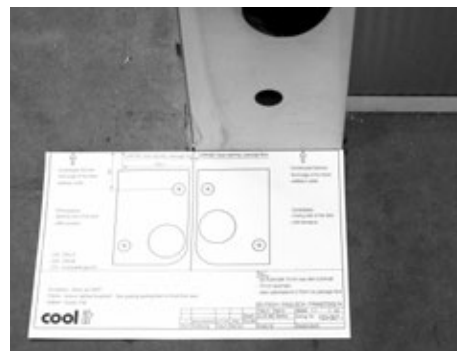
Im Bereich der Bodenführung dürfen sich keine elektrischen Leitungen, Heizungen oder sonstige Einbauten befinden.

Für jeden Türtyp (CI8, CI12) handbedient und Automatik, sowie RS=rechtsöffnend und LS=linksöffnend ist die entsprechende Bohrschablone im Beschlagspaket lt. AB beigelegt.

Richten Sie die Schablone zum Lichtmaß des Türrahmens aus und übertragen Sie die Bohrpunkte auf OKFF.

Bohren sie vorsichtig für den entsprechenden Dübeldurchmesser in den Boden und befestigen Sie die Bodenführungen.

Besondere Vorsicht ist bei der Befestigung auf Bodenfliesen geboten.



OPTION SEITLICHE ANPRESSUNGEN JUSTIEREN

Vordere Anpressung Schließseite (Führungsrolle)

Lösen Sie an der vorderen Bodenführung die Befestigungsschrauben. Über die Langlöcher in der Grundplatte können Sie die Führungsrolle verstellen.

Drücken Sie das Türblatt gegen den Türrahmen, sodass die Türdichtung spaltfrei am Rahmen anliegt.

Ziehen Sie anschließend die Befestigungsschrauben wieder fest.

Öffnen Sie die Schiebetür etwas, um auch die verdeckten Schrauben zu befestigen.

Hintere Anpressung (Führungsrolle)

Lösen Sie an der hinteren Bodenführung die Befestigungsschrauben. Über die Langlöcher in der Grundplatte können Sie die Führungsrolle verstellen bis die Türdichtung spaltfrei am Rahmen anliegt.

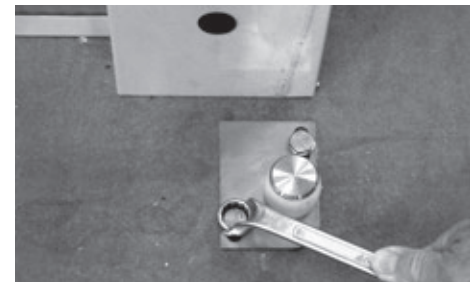
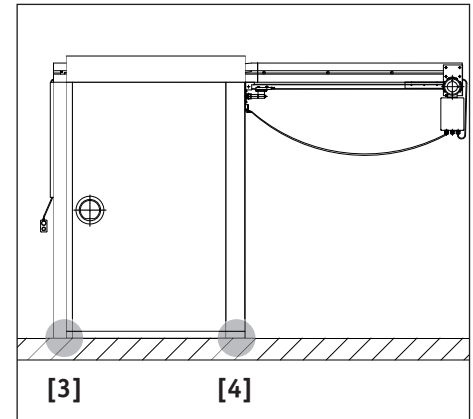
Befestigen Sie alle Schrauben der Bodenführung mit maximalem Drehmoment.

WICHTIG

Türblatt von Hand vorsichtig auf- und zuschieben. Dichtigkeit und Laufverhalten kontrollieren. Gegebenenfalls nochmals nachjustieren!

Bei Schiebetüren mit Schwelle sind die Bodenführungen nicht auf dem Fußboden angedübelt, sondern mit Sonderrollenhaltern an der Schwelle befestigt. Die Einstellung ist bei beiden Systemen gleich.

Das Einießen der Schwelle hat bauseitig zu erfolgen.



BESCHLAG / ÖFFNUNGSHILFEN (OPTION)

Die Schiebetür kann auf der Außenseite wahlweise mit Griffstange oder Griffschale als Öffnungshilfe geliefert werden. Die Türblatt-Innenseite ist generell mit einer Griffschale ausgestattet.

VA Abdruckhebel (Öffnungshilfe, optional lieferbar)

Nur für Schiebetüren mit eingebautem Lichtgitter.

Ab einer Türblattgröße von ca. 5 m² empfehlen wir einen Abdruckhebel.

ABDRUCKHEBEL - AUSSENSEITE

Der Abdruckhebel erleichtert den Öffnungsvorgang aus der geschlossenen Position des Schiebetürblattes – insbesondere wenn große Türblätter bewegt werden müssen.

Obwohl Abdruckhebel weitestgehend wartungsfrei sind, können Defekte an Bauteilen der Schiebetür durch fehlerhaften Gebrauch nicht ausgeschlossen werden.

ACHTUNG

Abdruckhebel nicht mit aller Gewalt betätigen und nicht als "Schwungquelle" missbrauchen. Diverse Bauteile der Schiebetür können beschädigt werden!

Falls sich die Schiebetür nicht leicht mit dem Abdruckhebel öffnen lässt, finden Sie zuerst die Ursachen und beseitigen Sie diese.

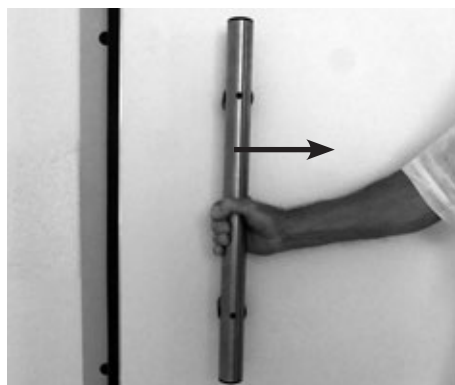
Arbeiten Sie beim Öffnen nicht mit aller Kraft gegen einen Widerstand an, sondern öffnen Sie das Blockschloss und beseitigen Sie die störenden Gegenstände. Überprüfen Sie die Mechanik der Laufrollen, die Beschaffenheit der Laufbahn und schauen Sie, ob die Schiebetür an manchen Stellen vereist ist (Rahmenheizung überprüfen).

Bei ganz geschlossener Tür ist darauf zu achten, dass die Abdruckklappe nicht den aktiven Teil des Lichtgitters abdeckt. Bei bedecktem Lichtgitter kann die Schiebetür nicht elektrisch laufen.

JUSTIERUNG DER ABDRUCKKLAPPE - INNENSEITE

Bei geschlossener Tür muss zwischen der Abdruckklappe und Türrahmen Abdruckplatte ein Spalt von ca. 5 mm sein. Bei einem geringeren Abstand muss die Klappe evtl. nachgearbeitet werden, oder die Tür ist nicht lotrecht eingebaut.

Je nach Einstellung der Dichtigkeit zwischen Türblatt und Türrahmen muss der Anstellwinkel der Abdruckklappe mit einem Maulschlüssel **SW10** korrigiert werden.



BLOCKSCHLOSS

Das Blockschloss ist optionales Zubehör.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor jedem Abschließen, dass sich keine Personen in den Kühl- oder Gefrierräumen aufhalten.



Mit dem Blockschloss wird ein ungewolltes oder unbefugtes Öffnen der Schiebetür verhindert.

Die Verriegelung des Türblattes erfolgt durch einen Verriegelungsbolzen, der zur Innenseite des Raumes herausgedrückt wird und gegen den Türrahmen anschlägt.

Das Blockschloss darf nur bei ganz geschlossener Schiebetür betätigt werden.

Schließen Sie das Blockschloss, indem Sie den Sicherheitsschlüssel linksherum drehen (roter Pfeil).

Durch diese Drehung wird der Schließbolzen in den Innenraum geschoben.

Öffnen Sie das Blockschloss, indem Sie den Sicherheitsschlüssel rechtsherum drehen (grüner Pfeil).



NOTENTRIEGELUNG

Bei geschlossener Tür und verriegeltem Schloss kann das Schloss vom Innenraum, ohne Schlüssel geöffnet werden.

Der Verriegelungsbolzen ist mit einer fluoreszierenden Druckplatte versehen. Damit ist der Verriegelungsbolzen auch bei dunklem Innenraum eindeutig zu lokalisieren.

Drücken Sie fest auf den Verriegelungsbolzen des Blockschlosses um das Schloss zu öffnen und die Schiebetür freizugeben.



ACHTUNG

Nach Reinigungsarbeiten ist die Notentriegelung regelmäßig auf Leichtigkeit und Funktion zu prüfen.

BLOCKSCHLOSS - GEFRIERRAUM

Um die Funktion des Blockschlosses mit integrierter Notentriegelung sicherzustellen, ist im Türblatt eine Heizungskartusche mit einem selbstregulierenden Heizkabel eingebaut.



WARNUNG

Ausfall der Heizung kann zur Vereisung des Schließ- und Öffnungsmechanismus führen. Gefahr des Einschließens von Personen.

Die Funktion der Notentriegelung und der Heizung ist jederzeit sicherzustellen!



OPTION TÜRBLATT MIT BLOCKSCHLOSS, SCHLOSSHEIZUNG UND SCHLOSSABFRAGE

Bei dieser Ausführungsart muss ein Schleppkabel von der oberen hinteren Stirnseite des Türblattes bis zum Schienenende verlegt und angeschlossen werden.

ACHTUNG

Kabel nicht einklemmen oder abknicken!

Je nach Anzahl der Leitungen sind unterschiedliche Schleppkabel anzuschließen. Das Schleppkabel ist von der Anschlussdose vom Türblatt bis zur Steuerung am Ende der Laufschiene zu verlegen. Die entsprechenden Zugentlastungen müssen fest angezogen werden.

Der bauseitige Anschluss an ~230V 50Hz 16 A darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Die Anschlüsse für die Schlossabfrage stehen zur weiteren bauseitigen Verfügung.

AUSTAUSCH PROFIL-ZYLINDER

Sollte ein Austausch des Profilzylinders nötig sein (z.B. Schließanlage), so ist wie folgt vorzugehen.

Schrauben Sie das Abdeckblech des Blockschlusses ab.

Drehen Sie mit dem Sicherheitsschlüssel den Schließbart in die senkrechte Position (6 Uhr) nach unten. Jetzt können Sie den Profilzylinder aus dem Blockschloss herausziehen.

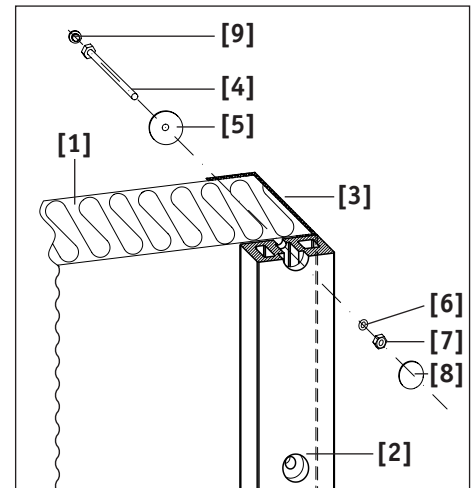
Bei Bestellung beachten.

Setzen Sie jetzt den neuen Profilzylinder wieder ein. Der Profil-Halbzylinder muss 40,5 mm lang sein. Die Schließbartstellung muss ca. 5 Uhr sein. In dieser Stellung muss sich der Schlüssel abziehen lassen. Neuen Profilzylinder mit Schlüssel einschieben. Hierbei muss der Schließbart wieder auf 6 Uhr gedreht werden. Schlüssel senkrecht drehen und Abziehen. Abdeckblech wieder anschrauben. Schließprobe durchführen.



SCHIEBETÜRENEINBAU MIT PANEELBEFESTIGUNG

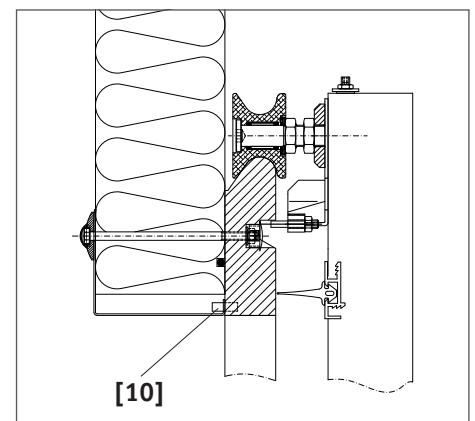
- [1] Isolierpaneelwand
- [2] Türrahmenpfosten
- [3] U-Profil Paneelbefestigung
- [4] Sechskantschrauben
- [5] Kunststoffscheibe
- [6] Unterlegscheibe
- [7] Sechskantmutter
- [8] Kunststoffstopfen
- [9] Kunststoffstopfen
- [10] Kunststoffdübel



UNTERSCHIEDE ZUM EINBAU MIT WINKELKLEMMRAHMEN

Die Sechskantschrauben [4] werden von der Innenseite nach Außen mit Kunststoffscheiben [5] durch Paneelbefestigung, Türrahmenpfosten und Schienenendstück gesteckt.

Danach von Außen mit Unterlegscheiben [6] und Sechskantmutter [7] verschraubt und anschließend mit Kunststoffstopfen [8] verschlossen.



Von Innen werden die Kunststoffscheiben [5] mit transparenten Kunststoffstopfen [9] verschlossen.



SCHIEBETÜREINBAU AUF DAS MAUERWERK

Ohne Anisolierung

Nebenstehend Schnittzeichnung

Türrahmen vor Mauerwerk ohne Anisolierung

- [1] Mauerwand
- [2] Türrahmen (Laufschiene)
- [3] Mauerwerksschraube
- [4] Scheibe
- [5] Spreizdübel
- [6] Kunststoffstopfen

Unterschiede zum Einbau mit Winkelklemmrahmen

Türrahmen zusammenbauen (ohne Laufschieneverlängerung) und vor den Wanddurchbruch stellen.

Höhe des Türrahmens gemäß OKFF feststellen. Rechte Winkel, Lot, Waage und Abstände des Türrahmens ausmessen und letztlich den Türrahmen mit Schnellspannzwingen am Mauerwerk fixieren.

Mit einem normallangen Steinbohrer $\varnothing 5$ mm vorbohren: zentrisch in alle vorderen Einschrauböffnungen des Türrahmens.

Nachdem alle Löcher vorgebohrt wurden, entfernen Sie den Türrahmen vom Wanddurchbruch.

Bohren Sie mit einem Steinbohrer $\varnothing 10$ mm alle vorgebohrten Löcher auf die notwendige Tiefe der Spreizdübel auf.

Setzen Sie die Spreizdübel [5] ein.

Türrahmen wieder vor den Wanddurchbruch stellen.

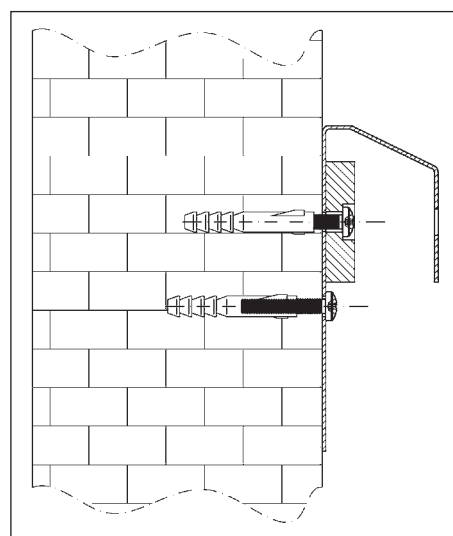
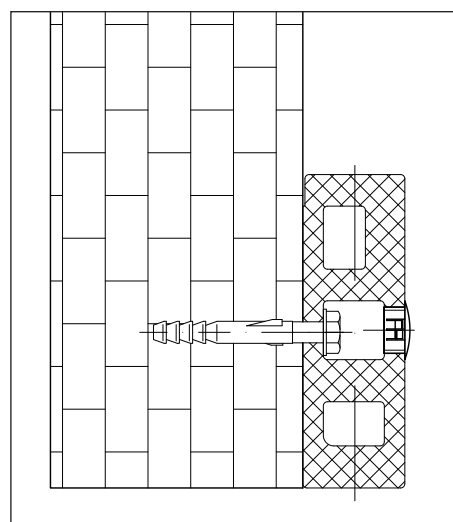
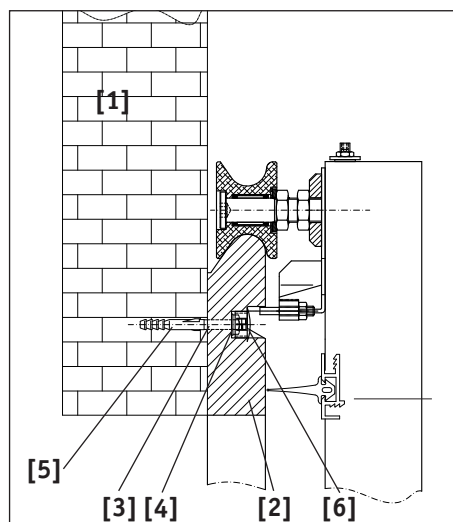
Schrauben Sie mit den Mauerwerksschrauben den Türrahmen an die Wand; drehen Sie die Schrauben nur zu $3/4$ in die Dübel.

Bevor Sie die Schrauben fest anziehen, kontrollieren Sie nochmals die Ausrichtung des Türrahmens. Unterfüttern Sie nötigenfalls Türrahmen und Laufschiene, damit diese sich nicht verziehen und nach dem Festschrauben plan liegen.

Fixieren Sie jetzt den Türrahmen mit Schnellspannzwingen am Mauerwerk.

Ziehen Sie alle Mauerwerksschrauben fest.

Die Laufschieneverlängerung und die Führungsschiene werden sinngemäß wie der Türrahmen angebracht.



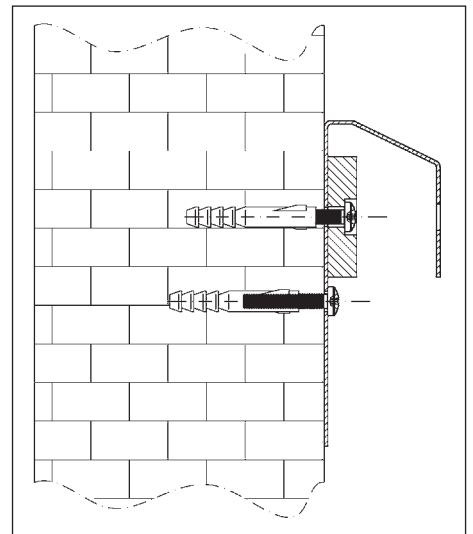
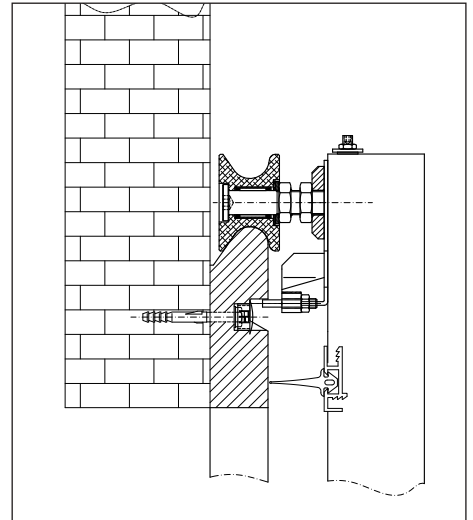
Bohren Sie die Löcher für die Mauerwerksschrauben, durch die Löcher der Laufschiene in die Planseite der Wand mit einem Steinbohrer $\varnothing 10$ mm, auf die notwendige Tiefe der Spreizdübel.

Setzen Sie die Spreizdübel mitsamt den Mauerwerksschrauben und Unterlegscheiben durch die Laufschiene in die Bohrlöcher ein.

Unterfüttern Sie nötigenfalls die Laufschiene, damit diese sich nicht verzieht und nach dem Festschrauben plan auf der Wand liegt.

Schrauben Sie die Mauerwerksschrauben nun fest.

Die Laufschieneverlängerung und Führungsschiene werden wie bei der Montage "Ohne Anisolierung" angebracht.



Mit Anisolierung

Nebenstehend Schnittzeichnung

Türrahmen vor Mauerwerk mit Anisolierung

[7] Anisolierung

[8] Maueranker

[9] Verschraubung (Rahmen/Laufschiene/Maueranker)

Unterschiede zum Einbau mit Winkelklemmrahmen

Türrahmen zusammenbauen (ohne Laufschienenverlängerung) und vor den Wanddurchbruch stellen.

Alle Maueranker mit den Verschraubungen provisorisch am Türrahmen befestigen.

Ziehen Sie die Schrauben nur soweit an, dass die Maueranker noch beweglich bleiben.

Höhe des Türrahmens gemäß OKFF feststellen. Rechte Winkel, Lot, Waage und Abstände des Türrahmens ausmessen und letztlich den Türrahmen mit den Mauerankern in den Wanddurchbruch stellen und mit Schnellspannzwingen am Mauerwerk fixieren.

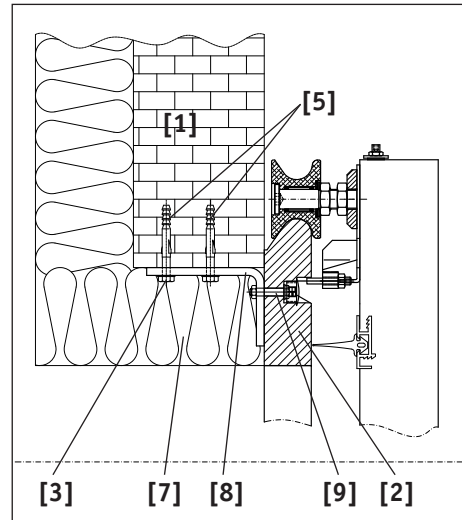
Falls die Schiebetür mit Schwelle geliefert wurde, ist entweder im Estrich Freiraum zu lassen, oder der Fertigestrich muss im Bereich der Schwelle entfernt werden.

Richten Sie die Maueranker entsprechend der Laibung aus und ziehen die Verschraubungen leicht fest, sodass die Maueranker sicher in Position verharren können.

Bohren Sie die Löcher für die Mauerwerksschrauben in die Laibung mit einem Steinbohrer $\varnothing 10$ mm, auf die notwendige Tiefe der Spreizdübel.

Befestigen Sie die Maueranker mit den Mauerwerksschrauben an das Mauerwerk und anschließend den Türrahmen mit den Sechskantschrauben an die Maueranker.

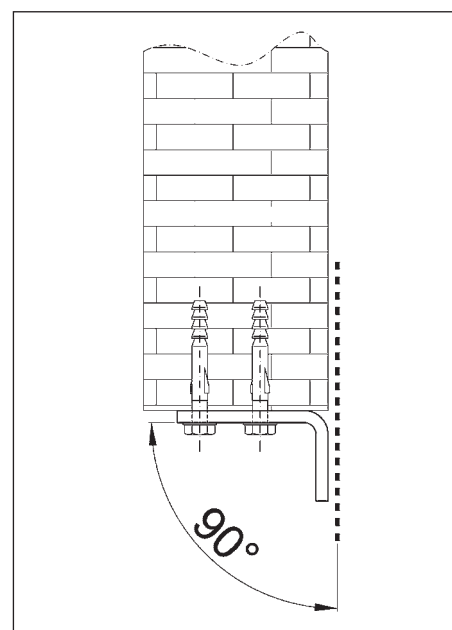
Die Anisolierungsarbeiten und das Anbringen der Dampfsperre ist bauseitig auszuführen.



WICHTIG

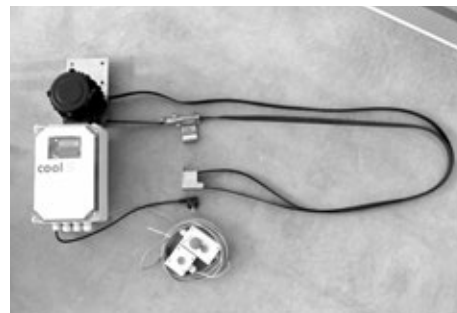
Die Maueranker müssen rechtwinklig zur Laibung aufliegen und vorne bündig mit der Wandfläche abschließen.

Schief sitzende Maueranker verziehen den ganzen Türrahmen!



MOTORBEFESTIGUNG

Entnehmen Sie den Motor mit angeflanschter Steuerung und Antriebs-Zahnriemen aus der Verpackung und legen das Ganze Montagegerecht vor den Einbauort. Achten Sie darauf, dass der Zahnriemen nicht verdreht ist.



Entfernen Sie die Befestigungsschrauben aus der Laufschiene.



Die Hilfskraft positioniert den Motor mit angebauter Steuerung an das Ende der Laufschiene. Währenddessen schraubt der Monteur die ganze Einheit mit Spaxschrauben an die Laufschiene.



ACHTUNG

Es müssen 7 Spaxschrauben gesetzt werden

- 4 Spaxschrauben von vorne
- 2 Spaxschrauben von hinten
- 1 Spaxschrauben von unten

Achten Sie darauf, dass die verlegten Kabel hinter der Laufschiene sauber durch die Ausklüftung der Motorkonsole verlegt sind!



Als Option können Motor und Steuerung auch getrennt geliefert werden. Dieses muss wegen der unterschiedlichen Kabellängen in der AB berücksichtigt werden.



ZAHNRIEMENMONTAGE

Der gesamte Antriebsriemen mit Umlenkconsole, Zahnriemenspanner und Türmitnehmer ist bereits werkseitig für das entsprechende Lichtmaß aufgelegt.

Befestigen Sie die Umlenkconsole am Türrahmen und Laufschiene mit Spaxschrauben. Achten Sie darauf, dass der Zahnriemen nicht verdreht ist.



Zum Befestigen der Spaxschraube in die Laufschiene muss der Zahnriemen etwas nach hinten gedrückt werden.



Befestigen Sie den Türblatt-Mitnehmer stirnseitig hinten am Türblatt. **Grundeinstellung von Oberkante Türblatt bis Mitte Konsole = 305 mm. Bei 80 mm Türblattstärke schließt die Konsole mit Vorderkante Türblatt bündig ab. Bei 120 mm Türblattstärke, Abstand = 40 mm zur Vorderkante Türblatt.**



Schieben Sie den Zahnriemenspanner auf den gefetteten Türblatt-Mitnehmer und befestigen ihn mit maximalem Drehmoment.



Buchse mit kaltbeständigem Fett einsetzen.

Über die Langlöcher der Mitnehmerbefestigung muss bei dichtgestellter Schiebetür der Zahnriemenspanner so eingestellt werden, dass er zur Umlenkrolle und zum Motorritzel fluchtet. Nach erfolgter Einstellung die Tür von Hand auf und zu schieben, um die Einstellung und den Lauf des Zahnriemens zu prüfen.



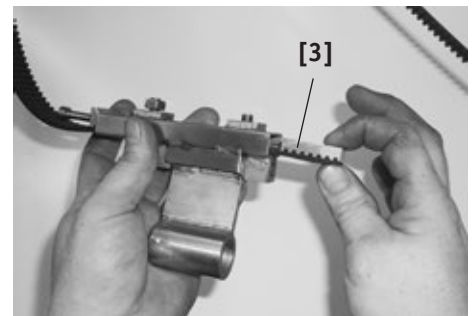
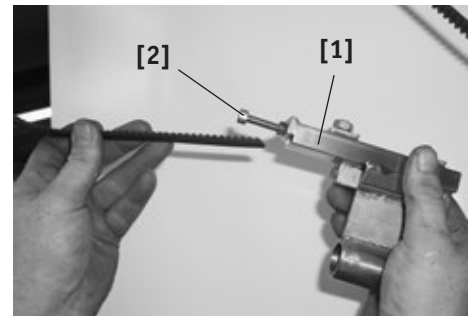
Anschließend alle Schrauben mit maximalem Drehmoment anziehen und Verschlussstopfen einsetzen.

ZAHNRIEMENSPANNER

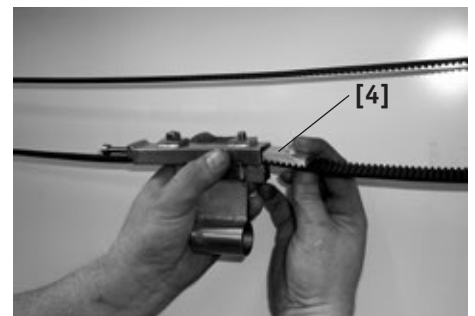
Der Zahnriemen ist werkseitig vormontiert und für die jeweilige Türgröße ausgelegt. Sollte der Zahnriemen gekürzt oder neu gespannt werden müssen, ist wie folgt vorzugehen.

Das motorseitige Zahnriemenende ist werkseitig im Zahnriemenspanner **[1]** eingeschoben und vormontiert.

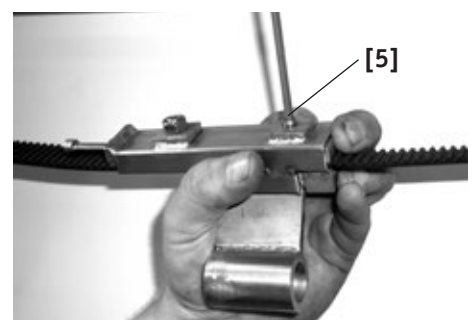
Achten Sie darauf, dass alle Zähne im Eingriff sind. Das Klemmstück **[3]** wird zum späteren Spannungsvorgang über die Stellschraube **[2]** verschoben.



Das Klemmstück **[4]** Umlenkseite aus dem Spanner **[1]** demonstrieren und auf das Zahnriemenende der Umlenkconsole so auflegen, dass alle Zähne im Eingriff sind.



Klemmstück **[4]** mit Zahnriemen bündig in den Spanner **[1]** schieben und darauf achten, dass der Gewindestift **[5]** in die Senkung des Klemmstücks greift.



Klemmstück mit Sechskantschlüssel fixieren und kontern.

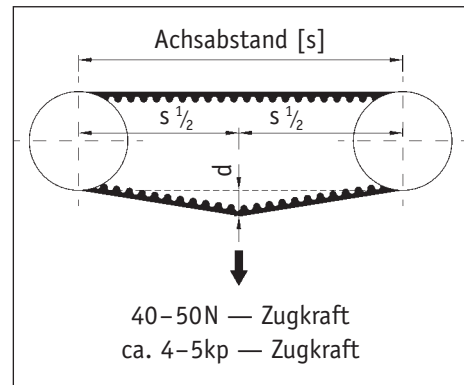
ZAHNRIEMENSPANNUNG

Spannvorgang

Mittels Sechskantschlüssel [6] wird über das Klemmstück der Zahnriemen soweit gespannt, bis die gemessene Durchbiegung laut nebenstehender Tabelle erreicht ist. Anschließend mit Kontermutter sichern.

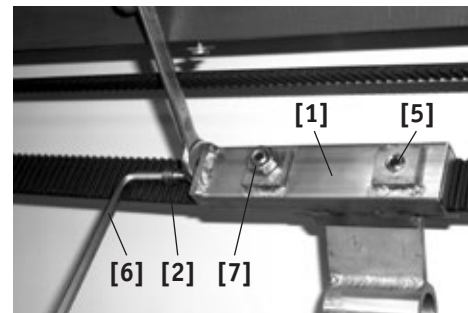
ACHTUNG

Eine zu hohe Riemenspannung kann zum Zahnriemenbruch und Lagerschäden führen.



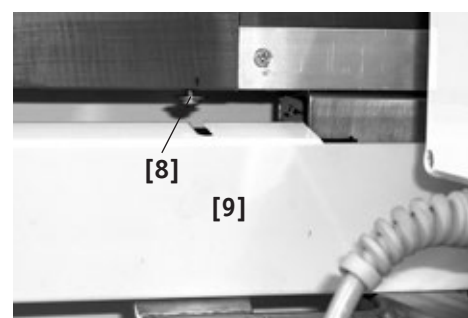
Achsabstand [s]	Durchbiegung [d]
bis 750 mm	15 mm
bis 1000 mm	20 mm
bis 1250 mm	25 mm
bis 1500 mm	30 mm
bis 1750 mm	35 mm
bis 2000 mm	40 mm
bis 2250 mm	45 mm
bis 2500 mm	50 mm
bis 2750 mm	55 mm
bis 3000 mm	60 mm

Nach dem Spannvorgang Klemmstück mittels Gewindestift [7] festspannen und Kontern.



Zahnriemen-Blende

Nach erfolgter Montage muss die Zahnriemen-Blende [9] auf die bereits werkseitig montierten Schrauben [8] geschoben und bündig zur Vorderkante der Schiene befestigt werden. Anschließend Schiebetür von Hand auf und zu schieben, um einen einwandfreien Lauf zu prüfen.



KABELVERLEGUNG

ACHTUNG

Elektroarbeiten dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Befestigen Sie das Tastergehäuse auf der Schließseite des Rahmens an der Paneelwand.

Der Taster Tür AUF-ZU für die Innenseite ist auch bereits vormontiert. Befestigen Sie den Taster auf der Innenseite der Paneelwand gegenüber des Außen-Tasters.

Bohren Sie zur Verlegung des Kabels ein Loch durch die Paneelwand, setzen die entsprechenden Kabelverschraubungen ein und schließen das Kabel wieder an.

Das Anschlusskabel für den Taster ist bereits bei der Laufschienen-Montage durch den Kabelkanal (Nut) bis zum Schienenende verlegt.

Verlegen Sie das Kabel vom Taster zur Laufschiene durch den vormontierten Kabelkanal.

Am Schienenende müssen die Kabel durch die Kabeldurchführung in der Endkonsole bis zur Steuerung verlegt werden.

Entfernen Sie den Deckel des Steuerungsgehäuses. Ziehen Sie die Kabel hinter Motor und Steuerung von hinten durch die Kabelverschraubungen in das Steuerungsgehäuse.

Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnung der einzelnen Litzen erhalten bleibt.



Schließen Sie jetzt alle Kabel gemäß den Schaltplänen in der mitgelieferten **gesonderten Bedienungsanleitung Torsteuerung cool it Commander** an.

ACHTUNG

Hierbei müssen Sie unbedingt darauf achten, dass Sie nach dem entsprechenden Schaltplan für alle elektrischen Bauteile laut Auftragsbestätigung die Kabel anklemmen.

ACHTUNG OPTION

Bei einer Gefriertraumschiebetür mit beheiztem Blockschloss muss ein Schleppkabel vom Türblatt zur Steuerung verlegt werden und gemäß Schaltplan angeklemt werden.



Inbetriebnahme der Automatik-Schiebetür Steuerungstyp Commander

ACHTUNG

Bevor Sie die Torsteuerung in Betrieb nehmen, ist es unbedingt erforderlich die Bedienungsanleitung vollständig zu lesen. Die Inbetriebnahme der Tür darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

Die Schiebetür ist werkseitig bereits auf alle im Auftrag aufgeführten Optionen geprüft und getestet.

Verschließen Sie nach der Inbetriebnahme das Steuerunggehäuse mit dem transparenten Deckel.

VORSICHT!

Die elektrische Installation ist aus Sicherheitsgründen grundsätzlich von einer autorisierten Elektrofachkraft durchzuführen.

Türen und Tore mit elektrischem Antrieb dürfen nur betrieben werden, wenn Sie mit einer Netztrenneinrichtung (z.B. Hauptschalter, geeignete Streckverbindungen) ausgestattet sind, mit der die Anlage allpolig vom Stromnetz getrennt werden kann.



SCHLUSSKONTROLLE UND ÜBERGABE

Vergewissern Sie sich,

- ... dass alle Kunststoffstopfen eingesteckt wurden
- ... dass die Entgleisungssicherung korrekt eingestellt wurde
- ... dass alle Kontermuttern mit maximalem Drehmoment fest angezogen sind
- ... dass die Tür- und Bodendichtung umlaufend spaltfrei anliegt
- ... dass sich das Türblatt ohne auffällige Laufgeräusche bewegen lässt
- ... dass sich Blockschloss, Schließung und Notentriegelung einwandfrei bedienen lassen
- ... dass die Schlüssel an den Eigentümer oder Verantwortlichen gegen Quittung übergeben wurden
- ... dass die Schutzfolien bauseitig abzuziehen sind oder falls noch Anschlussarbeiten (z.B. bauseitige Elektroanschlüsse) erfolgen, dem Eigentümer mitgeteilt wird, dass dies nach Abschluss von Restarbeiten unbedingt erledigt werden muss.

Weisen Sie die vom Betreiber beauftragte Person auf diese Technische Information hin und erinnern daran diese auffindbar aufzubewahren.

Die alltägliche Inbetriebnahme des Tores ist solange untersagt, bis die Gesamtanlage funktionsfähig und einschließlich der Montage die Übereinstimmung mit den einschlägigen Bestimmungen und EG-Richtlinien bestätigt ist.

Nach Inbetriebnahme und Herunterkühlen des Gefrierraums, kann es zum Verzug und Schrumpfung des Baukörpers, sowie der Türkomponenten kommen. In diesem Falle muss die Tür bei Undichtigkeiten gegebenenfalls nachjustiert werden.

REINIGUNG UND PFLEGE

Schiebetüren sind langfristige Investitionsgüter, daher sind sowohl in der Einbauphase als auch fortlaufend im Betrieb spezifische Pflege- und Reinigungsvorschriften zu beachten.

So wird eine sichere Funktion gewährleistet und maßgebliche Hygienestandards eingehalten. Insbesondere in der lebensmittelverarbeitenden Industrie sind Mikroorganismen, sowie organische und mineralische Rückstände wiederkehrend zu entfernen.

cool it Schiebetüren zeichnen sich durch hochwertige Materialien und Oberflächen aus. Sowohl anhaftenden Rückstände als auch aggressive Reinigungsmittel, können die Materialien und Oberflächen angreifen oder zerstören.

Funkenflug, von Flex- oder Schweißarbeiten, zerstören die Oberflächen irreparabel und bieten Angriffspunkte für fortschreitende Korrosion.

Ebenso greift Zement Edelstahl aggressiv an und frisst sich ein, daher muss die Schiebetür gegen solche Einflüsse geschützt werden.

VORSICHT

Beim Einsatz chemischer Mittel können Gefahren für die Gesundheit entstehen!

Verwenden Sie nur am Markt etablierte Produkte, für die der Hersteller genaue Datenblätter bereitstellt. Beachten Sie auf jeden Fall genau die Anwendungsinformationen des Herstellers der jeweils eingesetzten Chemikalien.

Unsachgemäße Reinigungsvorgänge können eine Rekontaminierung (Wiederbekeimung) der Schiebetür sowie angrenzender Flächen zur Folge haben! Erledigen Sie Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten von oben nach unten und immer nur in eine Richtung. Reinigungsrückstände dürfen nicht aufrocknen. Prüfung mittels pH-Teststreifen.

Die beauftragten Reinigungsunternehmen müssen der Beschaffenheit unserer Produkte unbedingte Aufmerksamkeit schenken.

Während lebensmittelverarbeitende Maschinen mit großer Sorgfalt gereinigt und gespült werden, wird dies bei Schiebetüren oftmals vernachlässigt. Um Korrosionsschäden der Schiebetür zu vermeiden, ist das restlose Abspülen von Reinigungsmitteln ebenso wichtig, wie der Reinigungsvorgang.

ACHTUNG

Hochdruckreiniger dürfen für die Reinigung der Schiebetür nicht eingesetzt werden! Beheizte Niederdruckreiniger (max. +50° C / <=25 bar) können eingesetzt werden. Der Reinigungsstrahl darf nicht direkt auf abgedichtete Hohlräume, Schlösser, Lagerstellen, Dichtungen, Antriebe und elektrische Komponenten treffen, diese können korrodieren oder zerstört werden.

Der pH-Wert der aufgetragenen Reinigungsmittel muss zwischen 6 und 9 liegen! Aluminium-Legierungen korrodieren bei Säuren (pH-Wert unter 6) oder Laugen (pH-Wert über 9). Beschädigte Oberflächen (z.B. durch Transportfahrzeuge) müssen umgehend wieder repariert werden! Erhöhte Korrosionsgefahr! Verwenden Sie nur cool it Reparaturlacke um Kratzer oder Abplatzungen wieder zu bedecken. Rufen Sie unseren Service an, wenn Unsicherheiten bestehen.

Gereinigte Antriebsteile, Schlösser und Lagerstellen müssen nachgefettet oder geölt werden! Verwenden Sie feststoffhaltigen Spezienschmierstoff mit hohem Druckaufnahmevermögen und Nachfließverhalten.

Wir empfehlen Reinigungsprodukte der Fa. **ECOLAB** und Schmierstoffe der Fa. **KLÜBER**.
Fett: Klüber Microglube GBU-Y 131 oder OKS 422, Öl: **WÜRTH** HHS 5000 Dichtungspflegemittel z.B. Silikonspray.

Das einzusetzende Reinigungsverfahren muss auf die lokalen Rahmenbedingungen und Verschmutzungen abgestimmt werden. Daher sind die hier gegebenen Informationen lediglich als beispielhaft zu verstehen.

Wir empfehlen eine manuelle Reinigung oder desinfizierenden Schaum mit einem Niederdruckreinigungsgerät und einem gründlichen Abspülen mit Klarwasser!

Je nach Einsatzort und -zweck wäre eine tägliche, mindestens aber wöchentliche Reinigung notwendig!

Für weitergehende oder detailliertere Informationen über das Thema Reinigung, stehen wir Ihnen zur Verfügung.

MANUELLE REINIGUNG

Beseitigung von organischen sowie mineralischen Rückständen und Mikroorganismen.
Das Reinigungsintervall wird im Rahmen einer Risikobewertung ermittelt.

Arbeitsschritte

1. Entfernen Sie manuell gröbere anhaftende Rückstände
2. Kombinierte mild-alkalische Reinigung mit **ECOLAB P3-steril** (2% bis 5%ige Lösung, Temperatur kalt bis +35 °C); mit weicher Bürste oder einem Reinigungstuch (Einwirkzeit 15 bis 30 Min.)
3. Abspülen bzw. abwischen der Reinigungsmittel und der Rückstände mit klarem Wasser
4. Kontrollieren Sie die Rückstandsfreiheit mit einem pH-Messtreifen und reinigen Sie eventuell nach
5. Je nach örtlicher Situation erfolgt eine neutrale Desinfektion mit **ECOLAB P3-Alcodes** (100% ige Lösung, Temperatur kalt); auf lückenlose Benetzung achten (Einwirkzeit 5 bis 15 Min.)
6. Säubern Sie die benutzen Werkzeuge mit **ECOLAB P3-steril** (2 bis 5%ige Lösung)
7. Lagern Sie benutzte Werkzeuge in einer schwach dosierten Desinfektionslösung mit **ECOLAB P3-steril** (1%ige Lösung). Die Desinfektionsmittellösung ist dabei täglich zu wechseln.
8. Laufrollen nachölen; Türdichtungen mit Pflegemittel benetzen, Blockschloss nachfetten

SCHAUMREINIGUNG

Beseitigung von organischen sowie mineralischen Rückständen und Mikroorganismen.
Das Reinigungsintervall wird im Rahmen einer Risikobewertung ermittelt.

Arbeitsschritte

1. Entfernen Sie manuell gröbere anhaftende Rückstände
2. Mit klarem Wasser vorspülen (Temperatur kalt bis +50 °C)
3. Mild-alkalische Schaumreinigung mit **ECOLAB P3-topax 12** (2% bis 5%igen Lösung, Temperatur kalt 30°C bis 50°C); mit Niederdruckreinigungsgerät (Einwirkzeit 10 bis 30 Min.)
4. Zwischenspülung mit Klarwasser (Temperatur kalt bis +50 °C)
5. Kontrollieren Sie die Rückstandsfreiheit mit einem pH-Messtreifen und reinigen Sie eventuell nach
6. Desinfektion mit **ECOLAB P3-topax 990** (1–2% ige Lösung, Temperatur kalt 30°C bis 50°C); auf eine lückenlose Benetzung und Niederdruckgerät achten (Einwirkzeit 15 bis 30 Min.)
7. Nachspülen mit klarem Wasser (Temperatur kalt bis +50 °C)
8. Säubern Sie die benutzen Werkzeuge mit **ECOLAB P3-steril** (2% bis 5%igen Lösung)
9. Lagern Sie benutzte Werkzeuge in einer schwach dosierten Desinfektionslösung mit **ECOLAB P3-steril** (1%ige Lösung). Die Desinfektionsmittellösung ist dabei täglich zu wechseln.
10. Laufrollen nachölen; Türdichtungen mit Pflegemittel benetzen, Blockschloss nachfetten.

Sollte eine saure Schaumreinigung nötig sein, verfahren Sie identisch wie bei der alkalischen Reinigung, jedoch verwenden Sie **ECOLAB P3-topax 56** anstatt **ECOLAB P3-topax 12** mit einem Niederdruckgerät. **ECOLAB P3-topax 56**: 2% bis 5%igen Lösung; Temperatur 30°C bis 50°C; Einwirkzeit: 10 bis 30 Minuten.

BEDIENUNG, WARTUNGSINTERVALLE UND -VORGÄNGE

Cool it Türen sind werkseitig servicefreundlich und wartungsarm gebaut. Die Lebensdauer der Schiebetüren erhöht sich und eventuelle Störungen werden weitestgehend ausgeschlossen, wenn mindestens eine jährliche Überprüfung durchgeführt wird. Bei starker Frequenz ist eine halbjährliche Prüfung durchzuführen. Sollten in Verbindung mit der Wartung der Schiebetür auch Elektroarbeiten anfallen, dürfen diese nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Während solcher Montagephasen muss die Netzspannung abgeschaltet und gegen versehentliches Wiedereinschalten gesichert werden.

Die Wartung besteht aus folgenden Punkten

1. Reinigen des Laufwerks und Überprüfen der Rollen, und der Laufbahnoberfläche
2. Überprüfen der Seiten- und Bodendichtungen bezüglich Sitz und Beschädigungen
3. Überprüfen des Türblattes auf Dichtigkeit, gegebenenfalls nachjustieren
4. Überprüfen der Öffnungshilfen
5. Nachfetten und Nachölen von Lagern, Hebeln, Verschlüssen, Laufschiene etc.
6. Überprüfen der oberen Einstellvorrichtung und der Laufschiene
7. Überprüfen der Rausfallsicherung (eventuell nachjustieren)
8. Überprüfen der Endlagenstopper. Gegebenenfalls auswechseln da Verschleißteile
9. Überprüfen der Rahmenheizung und Blockschlossheizung
10. Überprüfen der Schlossfunktion und der Notentriegelung (Blockschloss)
11. Überprüfen der Führungsschiene und Bodenführung
12. Überprüfen der Justierschrauben, gegebenenfalls Schrauben nachziehen
13. Überprüfen der Zahnriemenspannung. Gegebenenfalls nachspannen.
14. Überprüfen des Zahnriemens auf Verschleiß. Gegebenenfalls auswechseln
15. Überprüfen der Elektro-Automatik mit allen elektrischen Anschlüssen gemäß cool it-Prüfbuch für kraftbetätigte Türen und Tore.
16. Referenzfahrt durchführen.
17. Überprüfen der Schließkräfte

Eine regelmäßige Wartung der Türen ist unerlässlich. Dieses gilt besonders für Türen mit E-Automatik. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Abteilung **Service+Parts: (05422) 609-0**

WARTUNGSÜBERSICHT

	Betriebsraumtor	Kühlraum-/ Gefrierraumtor
Wartungsintervall	jährlich mindestens alle 50.000 Zyklen	jährlich mindestens alle 50.000 Zyklen
Austausch von Teilen		
Zahnriemen	30.000 Zyklen	30.000 Zyklen
Laufrollen	100.000 Zyklen	100.000 Zyklen
Umlenkrollen	100.000 Zyklen	100.000 Zyklen

REPARATUREN UND ERSATZTEILE

Die Funktionssicherheit und Gewährleistungsansprüche bleiben nur erhalten, wenn original cool it Ersatzteile verwendet werden! Ersatzteile sind unter Angabe der Artikel-, Auftrags- und Seriennummer erhältlich. Wesentlich sind die Angaben auf dem Typenschild am Türblatt. So vermeiden Sie, dass Ersatzteile falsch geliefert werden.

Wenden Sie sich für Ersatzteilbestellungen, Kundendienstanforderungen und weiteren Fragen bitte an unsere Serviceabteilung:

cool it Isoliersysteme GmbH

Ochsenweg 18, 49324 Melle

Tel. Service+Parts ++49(0)5422/609-0

Fax Service ++49(0)5422/609-299

E-Mail service@coolit.de



GEWÄHRLEISTUNG UNTER EINHALTUNG DER PFLEGE UND WARTUNGSANWEISUNGEN

Türart	2 Jahre	1 Jahr
	Grundkonstruktion	Bewegliche und maschinell oder elektrisch betriebene Teile, bei denen die Wartung und Pflege unmittelbaren Einfluss auf die Sicherheit und Funktionsfähigkeit hat
		Ausgenommen ist der Austausch von Verschleißteilen wegen Abnutzung insbesondere bei
Schiebetür	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmen • Blenden • Verkleidung • Blatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Heizungen • Steuerung • Motor • Umlenkrollen • Lager • Laufschiene • Laufwagen • Antriebsspindel • Speedy-Mutter • Schloss • Verriegelungseinrichtung • Abdruckhebel
		<ul style="list-style-type: none"> • Dichtungen • Bodenführung • Sicherheitsleisten • Zahnriemen • Ritzel • Schleppkabel • Leuchtmittel

ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nach den aktuellen Umweltbestimmungen.
Nach Beendigung des Lebenszyklus der Schiebetür entsorgen Sie die Schiebetür gemäß den dann geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
Gewöhnlich wird dafür ein Fachunternehmen beauftragt.

Im Sinne der EGRichtlinie Maschinen 2006/42/EWG, Anhang II A sowie
89/106/EWG Richtlinie des Europäischen Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte
73/23/EWG Richtlinie des Europäischen Rates betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
2004/108/EG Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit



cool it Isoliersysteme GmbH
Ochsenweg 18 · 49324 Melle
Germany

Fon: +49(0)5422/609-0

Fax: +49(0)5422/609-35

www.coolit.de